



Die Brüder Manfred und Arnold Hubert begeisterten das Publikum mit ihrem Violinenspiel.



Ein besonderes Konzert des „Chores auf Zeit“ der Chorgemeinschaft Vorwärts erlebten die Besucherinnen und Besucher in der Reinhardskirche in Steinau. Fotos: Alexandra Lotz

Eine musikalische Reise durch die Elemente

Beeindruckendes Abschlusskonzert des „Chores auf Zeit“ der Chorgemeinschaft Vorwärts

STEINAU – Zu einem besonderen Konzert hatte die Chorgemeinschaft Vorwärts Steinau in die evangelische Reinhardskirche geladen. Denn wenn Musik als die universale Sprache der Welt verbindet und Menschen eine Leidenschaft teilen, dann sollte das auch gebührend gefeiert werden.

Und dass viel Leidenschaft, Herzblut und Engagement den „Chor auf Zeit“ durch eine spannende Zeit führten, davon konnten sich die Besucher an jenem Abend überzeugen. Nach sieben Monaten Probezeit war es so weit und unter dem Motto „Erde-Wasser-Feuer-Luft, die vier Elemente in Musik, Literatur und Kunst“ bot sich den Zuschauern ein bunt gemischtes Programm, welches quer durch alle Genres der Chormusik die Stimmung des je-

weiligen Elements einfiel. Die vier Elemente als göttliche Macht tragen uns Menschen durchs Leben, hieß es gleich zu Beginn jenes einzigartigen Konzertes. Und eine musikalische Reise durch die Elemente begann.

Diese wurde künstlerisch auf beeindruckende Art von den Schülern der Max-Wolf-Schule in Schlüchtern ausgearbeitet und die Werke durften während des Konzertes bestaunt werden. Ebenfalls erstaunt richteten sich die Köpfe der Zuschauer nach allen Seiten, war der Chor doch gleich beim ersten Lied zuerst nicht auffindbar – und überraschte mit dem Kanon „Evening rise“ von der Empore der Kirche aus.

Passend zu jedem Element durften literarische Texte nicht fehlen, die nochmals die Bedeutung von Wasser,

Feuer, Luft und Erde unterstrichen.

Lauschten die Zuschauer erst andächtig Theodor

Storms „Meeresstrand“, so mussten diese nur wenige Minuten später beim „Drunken Sailor“, vom „Chor auf Zeit“ mit viel Schwung vorgetragen, heimlich schmunzeln.

Es folgten Texte wie „Das Feuer“ von James Krüss oder auch „Die Erde“ von Christian Morgenstern – immer wieder aufgelockert von den unterschiedlichsten Liedern von modern bis altbekannt.

Für große Begeisterung unter den Gästen sorgte das Trio der Familie Hubert, das die engagierten Sänger und Sängerinnen durch den Abend begleitete.

Tatiana Hubert, national und international tätige Pianistin und mehrfach ausgezeichnet, begleitete einige Stücke am Flügel. Besonders faszinierten das Publikum allerdings die beiden Brüder Manfred und Arnold Hubert.

Beide sind trotz des jungen Alters von 10 und 15 Jahren äußerst talentierte Musiker und bereits mehrfach ausgezeichnete. Sie begeisterten unter anderem mit Vivaldis „Gewitter“ aus „Die vier Jahreszeiten“ an der Violine.

Der Projektchor, bestehend aus 42 Sänger und Sängerinnen von Fulda bis Frankfurt, sei in den letzten Monaten sehr zusammengewachsen und habe viel lernen können, wurde in abschließenden Worten betont. Der tosende Applaus im Publikum bestätigte diese Einschätzung.

Sicher waren sich alle Anwesenden einig, dass das starke Engagement des jungen Chorleiters Jonas Wolf, der als Sänger in vielen renommierten Chören des Rhein-Main-Gebietes aktiv ist, zu dem besonderen Erfolg beigetragen hat. AL



Die von Schülerinnen und Schülern der Max-Wolf-Schule kunstvoll gestalteten Figuren symbolisierten die vier Elemente.

„Wachsam sein und Haltung zeigen“

SCHLÜCHTERN – „Die Pogromnacht mahnt uns, wachsam zu bleiben“, formulierte Kerstin Baier-Hildebrand als Forderung. Die Erinnerung an diese unselige Nacht sei ein Auftrag, auch heute für Demokratie und Menschlichkeit einzutreten.

Die Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins Bergwinkel war Hauptrednerin bei der zweiten Gedenkfeier der Stadt Schlüchtern anlässlich der Reichspogromnacht in der ehemaligen Synagoge. Rund 80 Gäste fanden sich zu der einstündigen Veranstaltung ein.

Baier-Hildebrand sprach von einem Wandel in der Erinnerungskultur. Über viele Jahre sei in Deutschland über die Verbrechen der Nazis geschwiegen worden – selbst in Schlüchtern. Auch in der Synagoge schlangen sich Hitlerjungen auf dem Kron-

leuchter, während draußen die Scheiben klirrten. Bis heute spreche man nicht über die Namen der Täter.

In Schlüchtern habe der Wandel vom Schweigen zum Dialog erst spät begonnen – aber er habe begonnen. Beispielsweise mit dem Ankauf der Synagoge, der Gründung des zugehörigen Fördervereins, der Einladung von ehemaligen jüdischen Mitbürgern in die Bergwinkelstadt sowie dem Verlegen von Stolpersteinen.

Die Menschen lebten in einer Zeit, da sich die Erinnerungskultur wandle, da die letzten Zeitzeugen verschwänden. Und das in einer Zeit, da offener Judenhass wieder lauter werde. Erinnerung bedeute daher auch, die Lebenswirklichkeit jüdischer Menschen heute ernst zu nehmen und Haltung zu bewahren.

„Wir erleben heute den Beginn einer Erinnerungskultur ohne Zeitzeugen – aber nicht ohne Zeugnisse“, betonte Baier-Hildebrand. Aufgabe sei es, diese Zeugnisse lebendig zu halten. Und damit be-

gann sie gleich und übergab das Wort an vier Schülerinnen der Arbeitsgemeinschaft „Schule ohne Rassismus“ an der Kinzig-Schule. Ida Schürmann, Emma Brys, Carlotta Föllner und Lara Bös lasen im

Wechsel die Namen von rund 160 verfolgten jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern vor, die früher in Schlüchtern lebten.

Außerdem hatte die Geschichtsverein-Vorsitzende die Hanauer Filmemacherin Isabel Gathof als Gastrednerin eingeladen. Weil diese persönlich verhindert war, hatte sie eine Videobotschaft übermittelt, in der sie von einer interessanten Entdeckung in der israelischen Nationalbibliothek sprach. Sie fand einen Ordnerkomplex zur ehemaligen jüdischen Gemeinde in Schlüchtern: „So wird ein Teil des Lebens hier in Erinnerung gehalten. Die Spuren sind nicht verloren.“

Die Begrüßung zu der Gedenkfeier hatte Erster Stadtrat Reinhold Baier (CDU) übernommen. Er zitierte angesichts des Leids der Juden im Nationalsozialismus Rai-

ner Maria Rilke und verwies auf die derzeit 61 Konflikte und Kriege in der Welt.

Stadtrat Hans Konrad Neuroth, der auch Mitglied des Vereins der Synagogen-Freunde ist, rief dazu auf, das jüdische Leben zu schützen und zu fördern. Das sei auch der Hintergedanke für die Sanierung der Schlüchterner Synagoge als ein „sichtbares Zeichen gegen das Vergessen“. Antisemitismus sei nämlich nicht etwa nur Geschichte, sondern erschreckende Gegenwart.

Stadtverordnetenvorsteher und Pfarrer a.D. Joachim Truss sprach abschließend das jüdische Totengebet. Für getragene Musik sorgten Alexander und David Jacobi. Während der Veranstaltung hatte eine Streife der Polizeistation Schlüchtern vor dem Gebäude einen wachsamem Blick. RI



Ida Schürmann, Emma Brys, Carlotta Föllner und Lara Bös (von links) verlasen die Namen von verfolgten jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus Schlüchtern.

Café FABRICE
GEMISSEN MIT HERZ

Breitenbacher Str. 1-5
36381 Schlüchtern
Tel. 06661 730 791

Weitere Gerichte entnehmen Sie bitte unserer Speisekarte vor Ort

TAGESGERICHTE vom 24.11. bis 29.11.2025

MONTAG
Tortellini gefüllt mit Spinat und Kirschtomaten in cremiger Pesto Sauce **9,95 €**

DIENSTAG
Rindfleisch mit Meerrettichsauce, frische Kartoffeln und fruchtige Rote Beete **13,95 €**

MITTWOCH
Schnitzel „Mexikanische Art“, Paprikasauce mit Bohnen, Mais und Pommes frites **12,50 €**

DONNERSTAG
Tagliatelle in samtiger Weißweinsauce mit Tomaten, Paprika, Kräutern und gebratener Hähnchenbrust **12,95 €**

FREITAG
Lachsfilet, schmelzende Kräuterbutter und Petersilienkartoffeln **13,45 €**

SAMSTAG
Wellness-Salat, großer Salatteller mit Hähnchenbruststreifen und Baguette **10,95 €**

VEGETARISCHES GERICHT DER WOCHE:
Gebackener Camembert mit Preiselbeeren und knackigem Salatbouquet **8,95 €**

Täglich von 11.00 bis 14.00 Uhr | frisch gekocht mit regionalen Zutaten

Der MEISTER BÄCKER
AUS LIEBE ZUR REGION

Angebote für die Woche vom 24.11. bis 29.11.2025

2 Schnecken, nach Wahl **3,70 €**

2 Dinkelbrötchen **1,40 €**

Ausgehobenes Bauernbrot 1000 g **3,30 €**

BROT DES MONATS:
Kartoffelbrot 500g **3,00 €**

www.dermeisterbaecker.de



Das Bistro mit seinen rund 25 Plätzen bereichert die Obertorstraße.

Fotos: Harald Staab

Weihnachtsfahrt ins Oldtimer-Museum

SCHLÜCHTERN – Die diesjährige vorweihnachtliche Fahrt der Oldtimer-Fahrzeug-Freunde Schlüchtern führt die Teilnehmer am übernächsten Sonntag, 7. Dezember, nach Frankfurt am Main. Die Fahrt geht mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Main-Metropole und dort zu der Sammlung Hochhut im Stadtteil Gallus. Wer mag, kann anschließend in Frankfurt noch den Weihnachtsmarkt oder andere Ziele in der Stadt besuchen. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Schlüchterner Untertor. Von dort geht es mit dem Bus um 9.18 Uhr zum Bahnhof der Bergwinkelstadt, wo der Regionalexpress um 9.30 Uhr bestiegen werden soll. Zustiege sind möglich um 9.35 Uhr in Steinau, 9.41 Uhr in Bad Soden-Salmünster, 9.46 Uhr in Wächtersbach und um 9.53 Uhr in Gelnhausen. Es werden für jeweils fünf Personen Gruppentickets auf Vereinskosten gekauft. Daher ist laut Pressemitteilung eine verbindliche Anmeldung mit Namen bis 30. November und die Angabe, wer mit wem zusammen auf einer Karte fährt, wichtig. Anmeldung bei Jürgen Jeckel unter der Telefonnummer: (0172) 6973055. Nicht nur Mitglieder, sondern auch Freunde des Oldtimer-Hobbys sind eingeladen, zum Selbstkostenpreis an der Fahrt teilzunehmen. **BWB**

Neuer attraktiver Treffpunkt im Herzen der Stadt

Lili Bistro am Obertor eröffnet / Arbeitsplatz für Menschen mit Behinderung

SCHLÜCHTERN – „Bitte kräftig Werbung machen, denn ein Kaufmann muss natürlich etwas verdienen“, forderte Martin Berg, Vorstandsvorsitzender des Behinderten-Werks Main-Kinzig (BWMK), während seiner Eröffnungsrede im „Lili Bistro am Obertor“ die Zuhörer auf. Es wäre gut, wenn die vielen Honoratioren aus Wirtschaft und Politik der Stadt Schlüchtern, die gestern Morgen gekommen waren, dies in die Tat umsetzen. Denn dann wäre der vom BWMK betriebene Treffpunkt mit seinen zirka 25 Plätzen in der Obertorstraße künftig stets gut frequentiert.

Man wolle das Thema Inklusion in dem von Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam geführten

euler karten und ideen werkstatt
Küchenhelden

Hanauer Straße 31, 36381 Schlüchtern
Kanalstraße 46, 36037 Fulda
ideenwerkstatt@euler-kuechen.de
www.euler-kuechen.de

Bistro erfolgreich in die Tat umsetzen, hatte Berg angekündigt. „Uns treibt an, Menschen mit Behinderung in die Mitte der Gesellschaft zu



Die Aufnahme zeigt Chefin Stefanie Röder (Zweite von rechts) mit dem Service-Team.

bringen.“ Allerdings: Alleine wäre das nicht zu stemmen gewesen. Auf eine gute Zusammenarbeit komme es an. Die gebe es mit Bürgermeister Matthias Möller (parteilos). Mehr als zwei Jahre hat sich dieser für das Projekt eingesetzt. Der Rathauschef hatte neben einer eindrucksvollen Torte und seiner anpackenden Art auch ein Versprechen im Gepäck: „Wir lassen euch damit nicht allein!“ Denn die Belebung der Obertorstraße werde eine große Aufgabe.

Auch die für kommenden Sommer geplante Teileröff-

nung des Gebäudekomplexes am Obertor werde weitere Veränderungen (meint: Herausforderungen) mit sich bringen. „Wir brauchen hier dringend einen neuen Drive“, formulierte er. Ein Vorgeschmack sind schon mal die bunten Straßmöbel, welche Schlüchtern vom BWMK erworben und in der Innenstadt aufgestellt hat.

Die Öffnungszeiten des Bistros sind Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag bleibt es geschlossen. Es gibt von 9 bis 11.30 Uhr ein klassisches Frühstück, ein veganes und das

vom Standort inspirierte Obertor Frühstück. Außerdem bietet man hausgemachte Kuchen und Torten an, aber auch vegane Smoothie-

euler karten und ideen werkstatt
Küchenhelden

Hanauer Straße 31, 36381 Schlüchtern
Kanalstraße 46, 36037 Fulda
ideenwerkstatt@euler-kuechen.de
www.euler-kuechen.de

Bowls und süße und herzhaft Croissants. Zwischen 11.30 und 14 Uhr gibt es Mittags-

tisch. Hier hat der Gast die Wahl zwischen dem wechselnden Tagesgericht oder Hessischen Tapas. Man kann sich aus einer Reihe leckerer Tapas-Variationen seine drei Lieblings-Tapas auswählen. Dazu gehören: Hausgemachter Spundekäs mit Salzbrezeln; Gebratene Presskopfstreifen mit Gewürzgurken, Meerrettich und Barbecue-Dressing; Wurstsalat aus Jagdwurst mit Zwiebeln, Gurken und Essig-Öl-Dressing, Kochkäse mit Kümmel oder Handkäse-Tatar mit roten Zwiebeln, Äpfeln und Kräutern. **HST**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr | Sa.: 8.30 - 14.00 Uhr
ANGEBOT VOM 24.11. BIS 06.12.2025
Gültig auch in den Getränkeshops: Breunings • Weichersbach
Elmweg 8 Tel: 06661-1701 getraenke-lambert@t-online.de
36381 Schlüchtern Fax: 06661-72473 www.getraenke-lambert.de

Lambert Wir sind Partner von **proGetränke**

Licher 14,99 € versch. Sorten	JACK DANIEL'S 2,99 € Dose 0,33 Pfd. 0,25	Coca-Cola 11,99 € versch. Sorten	Fanta 10,99 € Kistenpreis!	Mezz Mix 9,99 € Kistenpreis!
Orange, Zitrone, Cola & Orange 5,99 €	Krombacher 8,99 € versch. Sorten	Sixpacks 4,49 € verschiedene Sorten	Weizen Hell/Dunkel, Landpils, Kellerbier, Urstoff 12,99 €	Keiler
Original OTTINGER 8,99 € versch. Sorten	PAULANER 18,99 € Hefeweißbier Hefe Alkoholfrei Weißbier naturtrüb	CLAUSTHALER 13,99 € Extra Herb Naturradler Original	Radseiger 16,99 € Pils	
BINDING 9,99 €	pepsi 11,99 € versch. Sorten	SELTERS 6,99 € Classic Medium Naturell	RHÖN SPRUDEL 8,99 € versch. Sorten	
Sinalco 11,99 € versch. Sorten	Weizen 14,99 € Alle Sorten	Lauterbacher 12,99 € Pils	Sörstina 4,99 € Premium Mineralwasser	



Zur Unterhaltung der Gäste spielte Julia Ballin am Saxophon beschwingte Musik.

Wochengericht vom 27.11.-30.11.2025
Schweinekotelett
 mit Bratkartoffeln und Lauchgemüse
14,90 €

Freitags
Schnitztag
jedes Schnittzel
10%
günstiger

Neue Öffnungszeiten:

Café 66: So.-Do. 16.30-23.00 Uhr
Fr. + Sa. 16.30-2.00 Uhr

Rasthaus: So./Feiertage 11.00-16.30 Uhr

Do.-Sa. 11.00-14.30 Uhr
Mo.-Mi. Ruhetag

Telefon: 06661 96630

Am 14. Dezember 2025
Adventsbrunch
 ab 10.30 Uhr
 Vorreservierung erwünscht



Nähere Angaben zu den Hygienevorschriften unter www.distelrasen.de

Autorin Ira Peter liest und diskutiert im KuBe

Thema sind Russlanddeutsche

SCHLÜCHTERN – Die Europa Akademien Schlüchtern lädt laut Pressemitteilung gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung Hessen und weiteren Partnern für Montag, 24. November, zu einer Lesung und Diskussion mit der Autorin Ira Peter ein. Die 1983 in der Sowjetrepublik Kasachstan geborene freie Journalistin liest im Schlüchterner KuBe, Lotichiusstraße 38, im 2. Obergeschoss, aus ihrem im März 2025 erschienen Buch „Deutsch genug? Warum wir

endlich über Russlanddeutsche sprechen müssen“. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr). Im Anschluss an die Lesung gibt es für die Besucher die Möglichkeit, mit der Autorin ins Gespräch zu kommen und ein Exemplar des Buches zu erwerben.

Der Eintritt zur Lesung ist frei – Spenden sind willkommen. Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist nicht erforderlich, aber ratsam, Interessierte schreiben per EMail an: info@eas-mkk.de. **BWB**



Das SEG-Team um Christof Weisenborn (Dritter von links) feierte mit Bürgermeister Matthias Möller, Erstem Stadtrat Reinhold Baier (hinten links) und Ex-SEG-Chef Werner Bensing (hinten rechts) den Geburtstag der Bergwinkel-Zauberwelt. Foto: Stadt

Nichts läuft ohne engagierte Menschen

Mehr als 20 500 Besucher im ersten Jahr in der Bergwinkel-Zauberwelt

SCHLÜCHTERN – Die Bergwinkel-Zauberwelt im Kultur- und Begegnungszentrum hat ihren ersten Geburtstag gefeiert und durfte in den vergangenen zwölf Monaten beeindruckende 20 500 Gäste begrüßen.

Bei einer kleinen Feierstunde zeigten sich Bürgermeister Matthias Möller, Erster Stadtrat Reinhold Baier, der ehemalige SEG-Geschäftsführer Werner Bensing sowie der amtierende SEG-Chef Christof Weisenborn emotional und dankbar. „Ich bin unheimlich stolz auf das, was wir gemeinsam geleistet haben. Das KuBe ist schon jetzt eine Marke geworden“, sagte Bürgermeister Matthias Möller der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG)

Schlüchtern. Der Rathauschef dankte auch dem Ersten Stadtrat Reinhold Baier, der immer eine wichtige Stütze, ein Ratgeber und konstruktiver Begleiter sei und sich viele Verdienste um die Stadt erworben habe. Reinhold Baier blickte kurz zurück: „Es war nicht immer einfach. Und es gab Phasen, da dachte ich, das Gebäude wird nie fertig. Aber jetzt stehen wir hier und feiern den ersten Geburtstag. Ich bin mir sicher, dass das KUBE ein wichtiger Magnet für unsere Stadt ist und in Zukunft sogar noch wichtiger werden wird.“ Möller dankte auch Werner Bensing, der bis vergangenes Jahr noch Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft war.

Gerade in der Startphase der SEG, die in der Politik und in der Bevölkerung auch mit Ängsten verbunden war, habe er einen wichtigen Beitrag geleistet. „Heute zweifelt niemand mehr an der SEG. Und auch die Bergwinkel-Zauberwelt hat sich längst etabliert“, sagte Möller. Bensing erläuterte: „Das Kultur- und Begegnungszentrum und vor allem die Bergwinkel-Zauberwelt waren absolute Herzensprojekte. Ich war von Beginn an Feuer und Flamme und überzeugt davon, dass es ein Erfolg werden wird. Ich bin glücklich, dass es so gekommen ist und wünsche allen weiter eine glückliche Hand.“ Bensing lobte den Mut des Bürgermeisters, aber auch von

den zahlreichen politischen Vertretern, die diese Idee von Anfang unterstützt hatten. Weisenborn nahm diesen Ball auf und betonte: „Wir haben viel zu tun, aber es macht großen Spaß, Schlüchtern und die Stadtteile Schritt für Schritt voranzubringen. Wir haben noch viel Energie, und die werden wir sicherlich auch brauchen.“ Das KUBE und die Bergwinkel-Zauberwelt seien etwas ganz Besonderes. Für das Leuchten in den Augen der Gäste seien die Mitarbeiter der SEG verantwortlich, sagte Weisenborn: „Nichts läuft ohne engagierte Menschen wie euch, die unsere Angebote zum Leben erwecken. Dafür bin ich dankbar.“ **BWB**

Wir Liefern auch aus!
Hankelmann
 der freundliche **Fachmarkt**

Licher Premium Top Preis!
 Pils/Export
 20x0,5 l
 zzgl. 3,10 € Pfd.
 Liter = 1,30 € **12,99**

Förstina Premium Top Preis!
 spritzig/medium
 12x0,75 l
 zzgl. 3,30 € Pfd.
 Liter = 0,53 € **4,79**

Bitburger Preisknüller!
 20x0,5 l
 zzgl. 3,10 € Pfd.
 Liter = 1,20 € **11,99**

Förstina Vital Top Preis!
 vers. Sorten
 12x0,75 l
 zzgl. 3,30 € Pfd.
 Liter = 0,94 € **8,49**

Coca-Cola Kombikiste
 12x1,0 l
 zzgl. 3,30 € Pfd.
 Liter = 1,00 € **11,99**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00-20:00 Uhr
***Neu*Neu* Samstag 8:30-20:00 Uhr**
Angebote gültig vom 22.11. - 28.11.2025
Höbäckeweg 24 - 36381 Schlüchtern

Balkanwochen & Weihnachtsspecial
DICKE 7
 Gaststätte
 Zur alten Post
 Alle Speisekarten & Öffnungszeiten unter www.dicke7.de
 Rhonstr. 4 · 36381 Schlüchtern-Hutten

NEU ERSCIENEN! DER HEIMATKALENDER 2026
 Erhältlich bei folgenden Verkaufsstellen:
 Schlüchtern: Kinzigtal-Nachrichten; Karmann's Schöne Seiten; Tourist-Info Schlüchtern
 Sinntal: Gemeindeverwaltung Sinntal, Gemeindekasse; Elektro Melk
 BSS: Buchhandlung am Dippenmarkt
 Wächtersbach: Buchhandlung Dichtung + Wahrheit
 Gelnhausen: Druck- und Pressehaus Naumann, Servicecenter; MKK Zentrum für Regionalgeschichte

DRUCK- UND PRESSEHAUS NAUMANN
 Gelnhausenstraße 1 · 63571 Gelnhausen · Tel.: 06051 833151 · druckereverwaltung@gnz.de · www.dpn-media.de

Metzgerei LENZ
 Mitarbeiter (m/w/d) gesucht! Jetzt bei uns bewerben.
 Unter den Linden 8-10, 36381 Schlüchtern
 Tel.: 0 66 61 / 6 00 47 40
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 6.30 - 18.00 Uhr
 Sa. 6.30 - 13.00 Uhr

Angebote vom 24.11. bis 29.11.25
 Hausmacher Sülze 19,99 € / kg
 Geflügel-Aufschnitt 19,99 € / kg
 Grobe Bratwurst vom Schwein 11,99 € / kg
 Lendenspieße 17,50 € / kg
 Wieder da! Lammsalami 29,99 € / kg
 Sauerkraut 2,99 € / kg
 Putenschnitzel natur 16,99 € / kg

Aus unserer Frischetheke bieten wir an:
 Dattel-Chili-Frischkäse 18,49 € / kg
 Käsesalat 15,99 € / kg
 Tomato-Basilikum-Frischkäse 17,49 € / kg

Wir empfehlen: Adventskalender-Salami
 Stück nur **16,99 €**

Mittagstisch vom 24.11. bis 28.11.25
 11.30-14.00 Uhr

MO. **Hefeklöße** Mit Vanille- oder Specksoße **8,50 €**
Haschee Mit Nudeln **9,90 €**
 DI. **Rissi Bissi** Reispfanne mit Hähnchen **9,00 €**
Erbensuppe Mit Würstchen und Brötchen **8,90 €**
 MI. **Wellfleisch** Mit Meerrettich und Kartoffeln **10,50 €**
Tortellini Mit Schinken-Sahne-Soße **9,20 €**
 DO. **Gefüllte Paprika** Mit Tomatensoße und Reis **11,50 €**
Bratwürstchen Mit Rotkraut und Kartoffelbrei **10,90 €**
 FR. **Paprikaschnitzel** Mit Pommes **11,- €**

4.12. Schäufele bitte vorbereiten

...und Denken Sie an Ihre Bestellung für Weihnachten.
 Wir bieten Ihnen beste Qualität bei Fleisch & Geflügel für Ihr Fest! **0 66 61 / 600 47 40**

20% auf ALLES

JEANS SHOP
rech
 HAUS DER JUNGEN MODE

Ausgeschlossen ist bereits reduzierte Ware



Beim Regenbogenlied schlüpfen die Kinder blitzschnell in bunte Tücher und verwandelten die Bühne in einen leuchtenden Regenbogen. Foto: Kirchengemeinde

Aktiv für Kinder und Jugendliche

GWL repariert Spielgeräte

BAD SODEN-SALMÜNSTER – Im Jugendraum des Schleifraschhofes (Huttenkeller) können die Jugendlichen ab sofort den reparierten Billardtisch und Tischkicker nutzen.

Die Mitglieder der GWL-Fraktion – Hans-Georg Schießer (Vorsitzender der GWL), Birgit Enders-Jacob (Erste Stadträtin), Daniel Solero (Mitglied des Magistrats), Tobias Schneider (Stadtverordneter und Ortsvorsteher Bad Soden), Clemens Michel (Stadtverordneter) und Helga Groß (Stadtverordnete und Mitglied des Ortsbeirats Salmünster) – haben sich getroffen und die Spielgeräte gründlich instand gesetzt.

Seit Mitte Mai dieses Jahres ist der Jugendraum im Stadtteil Salmünster freitags und samstags geöffnet und wird regelmäßig genutzt.

„Die GWL-Fraktion möchte sich auch in Zukunft aktiv für Kinder und Jugendliche einsetzen und sie durch ehrenamtliches Engagement unterstützen“, heißt es in einer Pressemitteilung. Derzeit übernehmen Helga Groß, Daniel Solero und Birgit Enders-Jacob einige der Schließdienste im Jugendraum und leisten damit einen wichtigen Beitrag für das Bestehen dieses Angebots. Nach Auffassung der GWL-Fraktion sollte die Kinder- und Jugendarbeit jedoch langfristig professionell ergänzt werden. Daher spricht sich die Fraktion dafür aus, künftig einen Sozialpädagogen einzubinden, um das bestehende ehrenamtliche Engagement fachlich zu verstärken und den Jugendlichen eine noch bessere Betreuung zu ermöglichen. BWB



Tobias Schneider, Daniel Solero, Hans-Georg Schießer, Clemens Michel, Birgit Enders-Jacob und Helga Groß am reparierten Tischkicker. Foto: GWL

Intensive Vorbereitung

Young Spirit begeistert bei Welturaufführung von „Die Schöpfung singt“

WALLROTH/KASSEL – Mit viel Schwung und Begeisterung war der Kinderchor Young Spirit Wallroth der evangelischen Kirchengemeinde am Landrück bei der Aufführung vorzubereiten – ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und Verbundenheit. Insgesamt standen etwa 200 Kinder am Ende gemeinsam auf der Bühne.

Nach einem intensiven Proben tag begann um 17 Uhr die Welturaufführung des Musicals „Die Schöpfung singt“ in der festlich geschmückten Kirche. Die Aufführung erzählt von einem Waldspazier-

gang, bei dem Kinder die Schöpfung hören: Vögel, Kräuter, Bäume, Steine und Regentropfen erwachen durch Gesang und bunte Inszenierung zum Leben. Die jungen Sängerinnen und Sänger trugen passende Kostüme, eine Live-Band begleitete die Lieder. Ein besonderes Highlight war, dass Peter Schindler, der Komponist des Musicals, persönlich am Piano die Aufführung begleitete.

Ein weiterer Höhepunkt: Beim Regenbogenlied schlüpfen die Kinder blitz-

schnell in bunte Tücher und verwandelten die Bühne in einen leuchtenden Regenbogen. Zum großen Finale sang der vereinte Kinderchor gemeinsam mit allen Anwesenden „Geh aus, mein Herz“.

Standing Ovation rundeten den bewegenden Auftritt ab.

Auf der Heimfahrt herrschte die beste Stimmung – ein Beweis für die gelungene Vorbereitung und das große Engagement des Chorteams. Ein besonderer Dank galt Chorleiterin Andrea Leipold, die das Projekt mit Herzblut begleitet hat. BWB

Wanderung am Nachmittag

HUTTEN – Die Heimat und Wanderfreunde unternehmen am Sonntag, 23. November, eine Nachmittags-Wanderung rund um Hutten. Der Treffpunkt ist um 13.30 Uhr Parkplatz Ortsmitte. BWB

Ortsbeirat Huttengrund

ECKARDROTH – Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Huttengrund findet am Mittwoch, 26. November, um 19 Uhr im Mehrgenerationenpark Huttengrund in Eckardroth statt. BWB

Bürotechnik infotec - Olympia **Bürobedarf** Markenartikel

Büromöbel HUND - Köhl **Technischer Kundendienst**

büro modern
Der Partner für Ihr Büro
Georg-Flemmig-Str. 7 - Schlüchtern
Telefon (06661) 918000

Kaffeetafel mit Infos und Plätzchen

BAD SODEN – Der VDK-Ortsverband Bad Soden-Salmünster lädt alle Mitglieder und Interessierten zu einem Info-Adventskaffee für Freitag, 12. Dezember, ein. Die Veranstaltung findet ab 14.30 Uhr, laut Pressemitteilung, im Hutten Schloss (Eingang Hofseite Stadtteil Bad Soden, Pacificusplatz) bei Kaffee und Plätzchen statt. BWB

Orange Days – Gegen Gewalt an Frauen

BAD SODEN-SALMÜNSTER – Die Tage am den „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ am 25. November werden auch Orange Days genannt. Mit der Farbe Orange wird weltweit der Frauen gedacht, die Opfer von Gewalt geworden sind. Der SkF beteiligt sich seit Jahren an diesem Tag und lädt daher für Dienstag, 25. November, um 17 Uhr zu einer Schweigeminute am Generationentreff in der Frankfurter Straße 58 in Bad Soden-Salmünster ein. Um im Vorfeld darauf aufmerksam zu machen, schickt der SkF den orangefarbenen Stuhl auf eine Reise durch Bad Soden-Salmünster und gestaltet das Schaufenster im Generationentreff thematisch. BWB

Beratung zu Energiefragen

SINNTAL – In der Gemeinde Sinntal wird am Donnerstag, 4. Dezember, durch eine Kooperation verschiedener Energieberater aus Sinntal die nächste kostenlose Energieberatung angeboten. Die Beratung findet am ersten Donnerstag im Monat im Besprechungsraum des Bauamtes im Rathaus in Sterbfritz von 16 bis 18 Uhr statt. Bürger, die Fragen zu Energie-spar- und Modernisierungsfragen haben, können sich etwa über die Umrüstung der Heizungsanlage, den Einbau neuer Fenster, die Dämmung der Außenwände, der Kellerdecken, der oberen Geschossdecken oder des Daches sowie Finanzierungsmöglichkeiten und Fördermittel informieren. Interessierte melden sich bis Montag, 1. Dezember, 12 Uhr, unter: (06664) 80217 oder per E-Mail an: bauamt@sinntal.de an. BWB

Unsere Öffnungszeiten in Schlüchtern

Reifen Simon Schlüchtern, Tel. (06661) 9669-0 Steinau, Tel. (06663) 6620 Mo.-Fr. von 07:30 – 18:00 Uhr Sa. von 07:30 – 12:00 Uhr www.reifen-simon.de	PE Telekommunikation Mobilfunk - Festnetz - Internet Payam Najmi Beratung - Verkauf - Service Obertorstr. 21, 36381 Schlüchtern Fon +49 (0)6661/609090, Fax +49 (0)6661/609099 E-Mail: office@pzwei.de - web: www.pzwei.de	euronics Beisler Am Reitstück 6 36381 Schlüchtern Tel. 06661/2357 Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr Sa. 9 - 13 Uhr
Weissenstein SERVICEPARTNER Grabenstraße 16 - 36381 Schlüchtern Tel. 06661 - 919691 Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr + 14.30 - 18 Uhr Mi 9 - 13 Uhr + Sa. 9 - 13 Uhr	Mieterbund Fulda und Umgebung e.V. Beratung in Schlüchtern „KUBE“, Lotichiusstr. 38 Anmeldung unter: (0661) 72105 oder info@mieterbund-fulda.de Jetzt Mitglied werden und sofort profitieren! www.mieterbund-fulda.de	HS FAHRZEUGTEILE Hanauer Str. 35 - 36381 Schlüchtern Telefon (06661) 918151 Mo.-Fr. 8.00 – 18.00 Uhr Sa. 9.00 – 13.00 Uhr hs-fahrzeugteile@t-online.de
SPORTS OUTLET Obertorstr. 43 36381 Schlüchtern Telefon (06661) 607314 eBay-Shop: www.ebay.de/str/timssportoutlet Mo.-Fr. 9.00 – 18.00 Uhr Sa. 9.00 – 14.00 Uhr	Rufen Sie im Verlag an und teilen Sie Ihre Öffnungszeiten mit. Telefon (06661) 96 56 78 Fax (06661) 96 56 20 anzeigen@wochen-bote.de	wüstenrot Wünsche werden Wirklichkeit Ihr Bauspar-, Finanzierungs- und Altersvorsorge-Spezialist seit 1988 am Stadtplatz Manfred Heinz Wassergasse 3 • 36381 Schlüchtern Tel. (06661) 919580 • (0175) 2441244 manfred.heinz@wuestenrot.de Öffnungszeiten: Dienstag/Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr Mittwoch/Freitag 9.00 – 13.00 Uhr Andere Terminwünsche – bitte anrufen! Aktuelle Angebote finden Sie unter: www.wuestenrot.de/manfred.heinz
espresso36 Andreas Heil Wassergasse 10 36381 Schlüchtern Büro: (06661)6200 Fax: (06661)917774 info@espresso36.de www.espresso36.de Mo., Di., Do. + Fr. 9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr Mittwoch: Werkstatt- und Außendiensttag Samstag: Kurstag – Baristakurse nach Vereinbarung	leben in bewegung bußfeldschiller dassanitätshaus Öffnungszeiten Montag & Dienstag 8-17 Uhr Mittwoch 8-14 Uhr Donnerstag & Freitag 8-18 Uhr Samstag geschlossen	Landfrauen gehen spazieren MOTTGERS – Die Landfrauen Mottgers treffen sich am Donnerstag, 27. November, um 14.30 Uhr beim örtlichen Pfarrhaus zu einem gemütlichen Spaziergang. BWB

Kirchenvorstand wird ins Amt eingeführt

BAD SODEN-SALMÜNSTER – Wie die evangelische Kirchengemeinde Bad Soden-Salmünster mitteilt, wurden in den neuen Kirchenvorstand gewählt: Heinz-Jürgen Balzer, Johanna Parthey, Kerstin Gruel-Dorn, Roger Schöpf, Reiner André und Thorsten Kurpiers. Die gewählten Mitglieder werden in einer Sitzung am 13. November weitere Mitglieder in den Kirchenvorstand berufen. Im Gottesdienst am zweiten Advent am 7. Dezember um 10 Uhr wird der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt und der alte Kirchenvorstand verabschiedet. BWB



Kein Platz für Gewalt steht auf der Lehne des orangefarbenen Stuhls geschrieben. Foto: SKF

SERVICE

Der Bergwinkel Wochen-Bote

Obertorstraße 16 | 36381 Schlüchtern

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag:
9 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr
So erreichen Sie:
Anzeigen@Wochen-Bote.de
Kundencenter/Zustellung
Telefon (06661) 9656-78

Redaktion@Wochen-Bote.de
Telefon (06661) 9656-71
Fax (06661) 9656-30

Anzeigenchluss
Mittwoch 12 Uhr

Redaktions- und Beilagenschluss
Dienstag 12 Uhr



Die CDU Schlüchtern um Vorsitzenden Heiko Kirchner (Zweiter von rechts) lädt zu ihrer Veranstaltung „Schlüchtern schwätzt“ am Freitag, 21. November, ein. Foto: CDU

„Hier stehen die Themen im Vordergrund“

CDU Schlüchtern startet am 21. November neues Format

SCHLÜCHTERN – Die Schlüchterner Christdemokraten haben ein neues Format ins Leben gerufen. Bei „Schlüchtern schwätzt“ soll es um all das gehen, was die Bürgerinnen und Bürger in Schlüchtern und den Stadtteilen beschäftigt.

Vorsitzender Heiko Kirchner betont: „Wir wollen mit den Menschen ins Gespräch kommen. Bei Schlüchtern schwätzt stehen die Themen im Vordergrund, nicht die Po-

litik. Alle Interessierten sind deshalb herzlich willkommen, egal ob sie nur zuhören oder auch mitschwätzen wollen.“

Los geht es am Freitag, 21. November, um 19 Uhr in der Gaststätte „Zum Eckebäcker“. Thomas Walther, Schutzmann vor Ort in Schlüchtern, spricht bei der ersten Veranstaltung über „Bürgernahe Polizeiarbeit in der Bergwinkelstadt“. Es soll ein informativer Abend wer-

den mit viel Möglichkeit zum Austausch. Außerdem lädt die CDU Schlüchtern im Dezember noch zu zwei weiteren Veranstaltungen ein: Ein gemeinsames Plätzchenbacken findet am Sonntag, 7. Dezember, von 11 bis 16 Uhr im KuBe Schlüchtern statt. Und am Mittwoch, 17. Dezember, startet um 17.30 Uhr das Gänseessen im Luther-Bistro im Haus im Bergwinkel. Wer Interesse hat, kommt einfach vorbei. **BWB**

50-Jahr-Feier am Gedenktag

STEINAU – 50 Jahre Katharinenmarktmeister in Steinau – aus diesem Anlass findet am Dienstag, 25. November, dem Gedenktag der Heiligen Katharina, Schutzpatronin der Stadt Steinau, ein Festabend in der Katharinenkirche statt. Ab 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm mit Wort- und Liedbeiträgen. Die Bänkelsänger sorgen für musikalische Unterhaltung und haben ein eigens auf Steinau getextetes Lied im Programm, in einem Gespräch erinnern Wilhelm Hohmann, Koni Merz und Heinrich Müller daran, wie alles „oofing“ und ein Quiz nach dem Vorbild der TV-Sendung „Straßenstars“ lädt zum Miträtseln ein. Mit einem kleinen Imbiss und Getränken ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Besonders freuen sich die Katharinenmarktmeisterinnen und -marktmeister, dass sie ihren Gästen ein „Marktmeisterbier“ anbieten können. **BWB**

Freie Liste Breitenbach wird aufgestellt

BREITENBACH – Die Freie Liste Breitenbach lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, die sich bei der Kommunalwahl am 15. März 2026 für den Ortsbeirat Breitenbach engagieren möchten. Die Veranstaltung findet am Freitag, 28. November, ab 20 Uhr im im Dorfgemeinschaftshaus Breitenbach statt. Jede Breitenbacherin jeder Breitenbacher kann sich an diesem Abend direkt als Kandidatin/Kandidat bewerben und aufstellen lassen. Wer kandidieren möchte, muss an diesem Abend dabei sein, Nominierungen sind nicht möglich, heißt es in der Pres-
BWB

Tierheimwünsche werden wahr

Fressnapf-Weihnachtsaktion

SCHLÜCHTERN – Wenn es draußen kälter wird und die festliche Jahreszeit beginnt, startet in allen Fressnapf-Märkten europaweit die Aktion „Tierheimwünsche werden wahr“.

Und auch in diesem Jahr können Tierfreunde in den Märkten und online tierische Wünsche erfüllen. Rund zwei von drei Tierhaltern machen ihrem Haustier ein Geschenk zum Weihnachtsfest. Doch weil Weihnachten die Zeit des Gebens ist, können Tierfreunde bei Fressnapf nicht nur ihrem eigenen Tier eine Freude machen, sondern gleich doppeltes Glück schenken.

Die teilnehmenden Märkte stellen festlich geschmückte Tannenbäume mit Wunschkarten von Tieren in Tierheimen auf. Auf jeder Karte stehen individuelle Wünsche wie Spezialfutter, Leine, Liegeplatz oder warme Decke. **BWB**

Die Aktion „Tierheimwünsche werden wahr“ findet jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit statt und unterstützt zahlreiche Tierheime in ganz Europa. Durch die große Beteiligung von Kunden konnten in den vergangenen Jahren über 272.000 Wünsche erfüllt werden. Die Aktion läuft in Deutschland in der gesamten Vorweihnachtszeit. Weitere Informationen in allen teilnehmenden Märkten und im Online-Shop.

Die Initiative „tierisch engagiert“ verbindet das soziale und gesellschaftliche Engagement der Fressnapf-Gruppe und ihrer Kunden. Über eine digitale Plattform und lokale Märkte werden karitative und geprüfte Projekte mit Geld- und Sachspenden unterstützt. Jährlich kommen so Sach- und Geldspenden im Wert von über einer Million Euro zusammen. **BWB**

Vorweihnachtlicher Basar

An Heinrich-Hehrmann-Schule

SCHLÜCHTERN – Die Heinrich-Hehrmann-Schule wird auf dem traditionell am 1. Advent stattfindenden Basar die Besucher in vorweihnachtliche Stimmung versetzen.

Am Sonntag, 30. November, findet zwischen 12 und 16 Uhr ein reichhaltiges Angebot an adventlicher Stimmung statt. Für die musikalische Untermauerung sorgen der Gospelchor aus Wallroth unter der Leitung von Dennis Korn, dirigiert von Andrea Leopold, sowie Schüler und Lehrer der Heinrich-Hehrmann-Schule. Der Ballettsaal Monica Opsahl präsentiert

sich mit einer Darbietung ihrer inklusiven Tanzgruppe „The Stage Kids“. Wer noch Weihnachtsgeschenke benötigt, sollte sich den Stand der Bastelarbeiten der Schule, den Spielzeugflohmarkt sowie den Bücherstand aus Bad Soden-Salmünster nicht entgehen lassen.

Darüber hinaus gibt es Glitzer-Tattoos für Kinder. Für das leibliche Wohl wird mit Würstchen vom Grill, Glühwein, Softdrinks, Kaffee und Kuchen gesorgt sein. Der Erlös kommt dem Förderverein der Schule (Lebenshilfe) zugute. **BWB**



130 Jahre **möbel rudolf** **R**
...von Herzen

Zuhause wohlfühlen!

Sa. **29.11.**
bis 16 Uhr

Adventsbummel
bummeln, shoppen,
Plätzchen, Glühwein.

Einrichtungshaus Rudolf • Unter den Linden 48 • 36381 Schlüchtern
Mo.–Mi.: 9:30–18 Uhr • Do.–Fr.: 9:30–19 Uhr

Das Schicksal gefallener Soldaten

Historiker vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge referiert

STERBFRITZ – Die Kriegstoten suchen, bergen und würdig bestatten, ist seit jeher Aufgabe und Leitziel des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Er betreut heute 830 Kriegsgräberstätten in 45 Staaten, auf denen 2,8 Millionen Kriegstote bestattet sind. Unter ihnen viele der in den beiden Weltkriegen gefallenen Sterbfritzer Soldaten, berichtete Ortsvorsteher Willi Merx.

Es waren 49 Männer des Ersten Weltkriegs, deren Namen auf dem Mahnmal vor der evangelischen Kirche für immer festgehalten sind, un-

ter ihnen fünf jüdische Sterbfritzer. Doch für die 90 Gefallenen des Zweiten Weltkriegs gibt es bis heute keine Erinnerungs- und Gedenkstätte. „Dieses Versäumnis endlich nachzuholen, haben wir uns nun mit „der Errichtung eines „DENKmals“ für die im Zweiten Weltkrieg gefallenen und die im Holocaust ermordeten Sterbfritzer“ vorgenommen, betonte Merx.

Eine Vortrags- und Präsentationsveranstaltung mit dem Historiker vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Dr. Götz Hartmann, zu der der Dorfverein „Star-

wetz lebt!“ für Freitag, 28. November, um 19.30 Uhr in den evangelischen Gemeindsaal nach Sterbfritz einlädt, wird die Arbeitsweise des Volksbundes am Beispiel einzelner Kriegsgräberstätten darstellen und hierbei so viele Bezüge zum Schicksal Sterbfritzer gefallener Soldaten wie möglich aufzeigen. Einer der letzten Arbeitsschwerpunkte des Referentes, der zum Thema „Deutsche Kriegsgräberstätten in Europa. Soldaten aus Sterbfritz und ihre Gräber.“ spricht, war die Kriegsgräberstätte in Schlüchtern. **BWB**

Das Leben mit allen Sinnen genießen

Klein, smart und klar – großartige Technik von Phonak zum kleinen Preis.

Phonak

Audéo Infinio Ultra 30 R

Eigenanteil*

~~1129 €~~ **899 €**

Privatpreis 1.619 € statt 1.849 €

* Eigenanteil mit Rezept Ihrer gesetzlichen Krankenkasse, inkl. gesetzlicher Zuzahlung. Preis pro Hörgerät. Angebot gültig bis 31.12.2025.

H.Weber

Lotichiusstraße 43
36381 Schlüchtern
Tel.: 0 60 52 – 16 34

H. Weber
Besser hören, Mehr vom Leben.

Tag der kulturellen Begegnung

Palmyra-Verein organisierte „Ein Herz für Gaza“ / Fajer Klüh gab Einblicke in ihre Heimat

SCHLÜCHTERN – Zum ersten Mal wurde in Schlüchtern ein Aktionstag für Palästina veranstaltet. Unter dem Leitgedanken „Ein Herz für Gaza“ trafen sich 200 Menschen verschiedenster Nationen im Kultur- und Begegnungszentrum Schlüchtern (KuBe). Veranstalterin war die bekannte Schlüchterner Ärztin Dr. Fajer Klüh und der Friedensverein Palmyra e.V., dem sie als Vorsitzende vorsteht. Gleich am Anfang stellte sie klar, dass es sich um keine antisemitische Veranstaltung handle. Es sei ein Tag der kulturellen Begegnung für alle Menschen. Es gehe um Gaza und Palästina und darum, die Menschen dort und ihre Kultur besser kennenzulernen. Mit einem bunten Rahmenprogramm wurde den Gästen Leben und Kultur in Nahost nahegebracht.

Die Gäste – Menschen vieler Religionen, darunter auch Palästinenser, die bei den gewaltsamen Auseinandersetzungen mit Israel teilweise viele Freunde und Verwandte verloren haben - verbrachten den Nachmittag mit Musik, Kunst, Kultur und Literatur in einer friedlichen und freundschaftlichen Atmosphäre. Klüh nannte es „Botschaft aus Gaza an die Welt“.

Die Schlüchterner Ärztin berichtete von ihren eigenen palästinensischen Wurzeln. Ihre Eltern wurden von dort



Einem tieferen Einblick in die palästinensische Kultur lieferte die Gruppe „Ram Troupe Ramez Mahmoud“ mit landestypischem Tanz und Musik. Fotos: Ulrich Schwind

im Jahre 1948 vertrieben. Sie wurde später in Kuwait geboren. „Palästina lebte immer in meinem Herzen und in meinen Gedanken durch die vielen Geschichten, die mir meine Eltern erzählt haben“, betonte sie. Sie selbst habe dieses „heilige Land“ nie sehen und nie dort leben dürfen. Aufgrund dieser persönlichen Lebensgeschichte sei sie mit Offenheit, Frieden und Liebe zu allen Menschen ihren Weg durch die Welt gegangen und habe Station in einigen Ländern gemacht. Den größten Teil ihres Lebens habe sie in Deutschland ver-

bracht. Ihre Inspiration für diesen Gaza-Tag habe sie durch ihre verstorbenen, geliebten Eltern erhalten, um deren Botschaft weiterzutragen. Einen Teil davon hatte sie in das KuBe mitgebracht, beispielsweise zahlreiche Gemälde von ihrem Vater. Als Künstler hielt er damit die Geschichte Palästinas fest. Auch wenn im Jahr 2023 das Gebäude, in dem sich ihr Elternhaus befand, durch eine israelische Rakete zerstört wurde, gelang es ihr, die Gemälde mithilfe technischer Mittel zu retten. Von ihrer Mutter präsentierte sie auf-

wändige Stickereien – eingebettet in eine große Ausstellung mit Kunstarbeiten aus Palästina. Sie betonte, das palästinensische Volk warte auf Gleichberechtigung auf die-

ser Welt und kämpfe für seine eigene Existenz.

Dem Publikum wurde ein reichhaltiges kulturelles Programm mit Tanz, Gesang und Musik geboten. Der Spanier Bernabe Gallego aus Salamanca von der gleichnamigen Musikschule begleitete sich selbst auf der Gitarre, der bekannte palästinensische Syrer Aeham Ahmad brachte am Klavier besinnliche Weisen zu Gehör – als Duo mit Abdullah Kirli an der Darbuka-Trommel. Einen tieferen Einblick in die palästinensische Kultur lieferte die Gruppe „Ram Troupe Ramez Mahmoud“ mit landestypischem Tanz und Musik. Zusammen mit Ursula Wiegand-Stupp und Ursula Diebel bildete Fajer Klüh ein Gesangstrio. Im Hintergrund liefen stets Bilder und Filme über die jüngsten Zerstörungen in Palästina. Jetzt, da die Waffenruhe es vielen ermögliche, zurückzukehren, stünden sie vor dem Nichts, betonte Klüh.



Die bekannte Schlüchterner Ärztin Dr. Fajer Klüh hatte den Aktionstag für Gaza organisiert.

Das sei ihr Beweggrund gewesen, gezielt mit Menschen dort Kontakt aufzunehmen und konkret Hilfe zu leisten, berichtete die Ärztin. Außerdem erklärte sie den Aufbau der palästinensischen Flagge und ihre Bedeutung für das Selbstbewusstsein dieses Volkes. Das Programm wurde mit einem gemeinsamen Gebet für Frieden in Palästina und der gesamten Welt abgerundet. Außerdem verlas sie eine Botschaft von Kindern aus Gaza, die teilweise schon gestorben sind. Im Anschluss wurden die Gäste mit einem großen Buffet mit traditionellen palästinensischen und arabischen Speisen verwöhnt. Später wurde auch noch ein Workshop für Volkstanz angeboten, der sich großer Nachfrage erfreute.



Zahlreiche Gemälde ihres Vaters hatte Dr. Fajer Klüh ausgestellt. Als Künstler hielt er so die Geschichte Palästinas fest.

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

UNTERNEHMENSNEWS



14 Auszubildende haben ihre Ausbildung bei Bien-Zenker abgeschlossen. Foto: Bien-Zenker

Stolz auf die Leistungen

Bien-Zenker gratuliert seinen erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen

Bien-Zenker beglückwünscht seine ehemaligen Auszubildenden zu ihrem herausragenden Abschlussergebnissen. Fast alle werden dem Unternehmen erhalten bleiben, daher freut sich Bien-Zenker auf die gemeinsame Zukunft.

14 Auszubildende haben in diesem Jahr erfolgreich ihre Ausbildung bei Bien-Zenker

abgeschlossen. Besonders stolz sind wir auf die herausragenden Ergebnisse unserer ehemaligen Auszubildenden.

Eine Bauzeichnerin wurde bereits im Sommer für ihre Prädikatsprüfung an ihrer Berufsschule ausgezeichnet, da sie außergewöhnlich gute Leistungen im Abschlusszeugnis erbracht hat. Darüber hinaus wurden insgesamt drei Absolventinnen und Absolventen für ihre hervorragen-

den schulischen Leistungen bei uns im Haus geehrt.

Wir freuen uns, dass fast alle ehemaligen Auszubildenden Bien-Zenker auch weiterhin erhalten bleiben. Einige von ihnen haben bereits Weiterbildungen begonnen. Wir sind stolz auf die Leistungen unserer Nachwuchskräfte und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft. Herzlichen Glückwunsch an alle Absolventinnen und Absolventen!

80 Stammtischfreunde beerdigen gemeinsam den Kalten Markt

Hausmann-Stammtische vollzogen trauriges Ritual

SCHLÜCHTERN – Der Schlussspunkt ist gesetzt: Die Stammtische der Gaststätte Hausmann haben traditionell am Donnerstag nach dem Kalten Markt das beliebte Heimatfest in Form einer Schnapsflasche zu Grabe getragen. Knapp 80 Stammtischbrüder und -schwestern machten sich am frühen Abend auf den Weg von dem Lokal in der Obertorstraße zum Ort des Begräbnisses.

Dieser war in diesem Jahr ziemlich kurz, weil es nur zu dem Anwesen der diesjährigen Stammtisch-Präsidentin Lea-Marie Beck in der Krämerstraße ging. Begleitet wurde die Runde von getragenen Klängen der Band „Dixie-

Oldies“. Bei Becks wartete auf den „Kalten Markt“ erstmals ein „Wandgrab“. Die Schnapsflasche wurde dort in eine handwerklich gefertigte Wandkonstruktion gelegt. Dabei half auch der amtierende Präsident Oliver Ohrmann. Nach fünf Tagen schönen Feiern, sei er nun aus, der Rummel-Traum, klagte die Präsidentin vom Stammtisch „Neidsuff“. Unter großem Wehklagen der Teilnehmer hielt Jörn Hagemann, Chef der Kalte-Markt-Präsidenten, die Beerdigungsrede. Seine wehmütigen Gedanken mündeten stets in dem Refrain „Es gibt an keinem andern Ort, so en schöne Kalle Moat.“ Noch einmal ließ er

die schönen Höhepunkte Revue passieren: Schlüchterner Abende, Eröffnung, Leierspruch, Lampionumzug und Stammtisch-Eröffnung. Schließlich das ernüchternde Fazit von Hagemann: „Zähneklappern, Wegeschrei! De Kalle Moat – er ist vorbei. Es war – das ist uns allen klar – der schönste Kalle Moat vom ganzen Jahr.“ Die Zeremonie mündete in den gemeinsamen Gesang von „Schnaps, das war sein letztes Wort...“ Doch weil der Abend nicht nur mit Trauer enden sollte, ging es anschließend zum Tröster zurück in den „Hausmann“, wo mit fröhlichen Liedern noch lange gar nicht so traurig gefeiert wurde.



Rund 80 Stammtischbrüder und -schwestern nahmen am Trauerzug zur Beerdigung des Schlüchterner Kalten Marktes teil. Foto: Ulrich Schwind

GEWINNSPIEL

Mobil unterwegs mit Ihrer Tageszeitung!

Wir verlosen:

1X VESPA
Sprint S 50

1X GUTSCHEIN
für einen Monat
mit dem
SUV



JETZT TEILNEHMEN

www.meinefz.de/mobil-unterwegs

oder mit Namen,
Adresse und
Telefonnummer unter
01379 79008-08*
mit dem Stichwort
„Vespa“.



*(0,50 € / Anruf Festnetz,
Mobilfunk abweichend)



Fuldaer Zeitung

Hünfelder Zeitung

Kinzigtal Nachrichten

Schlitzer Bote

Teilnahmebedingungen: Das Gewinnspiel wird von der Verlag Parzeller GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda, veranstaltet und läuft bis zum 14.12.2025 um 22.00 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab dem 18. Lebensjahr mit einem Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland, die die obenstehenden Daten erfolgreich angegeben haben. Die Teilnehmer stellen dem Verlag als Gegenleistung für die Teilnahme am Gewinnspiel ihren Namen, ihre Anschrift, ihre Telefonnummer und ihre E-Mail-Adresse zur Bewerbung seiner Verlagsangebote (Zeitungen, Zeitschriften, Abonnements, print und online) per Telefon und E-Mail zur Verfügung (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO). Dieser Werbung kann jederzeit widersprochen werden. Wenn vor Ende des Gewinnspiels der Nutzung der übergebenen Daten widersprochen wird, erlischt die Teilnahme. Für die Richtigkeit der Angaben sind ausschließlich die Teilnehmer verantwortlich. Mitarbeiter des Veranstalters sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Auslosung der Gewinner erfolgt am 15.12.2025 unter allen Teilnehmern automatisiert, mittels Zufallsprinzip. Der Gewinn wird nicht in bar ausgezahlt. Der Gewinner wird mit vollständigem Namen in der Tageszeitung veröffentlicht. Meldet sich der Gewinner nicht innerhalb von 30 Tagen nach erfolgter Benachrichtigung und/oder ist der Gewinner unter seinen angegebenen Daten nicht zu erreichen, verfällt der Gewinnanspruch. Der Die Verlag Parzeller GmbH & Co. KG behält sich das Recht vor einen Ersatzgewinner auszulosen. Der Ersatzgewinner hat sich ebenfalls binnen 30 Tagen nach Benachrichtigung zurückzumelden. **Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter meinefz.de/datenschutz**

„Wir sind gekommen, um zu bleiben“

Die Schweizerin Natya Tobler hat in Steinau ein neues Zuhause gefunden

STEINAU – Nach einer langen Tour durch Europa, Aufenthalten in Südasiens und letztlich einer Reise zu sich selbst, lebt Natya Tobler heute im Bergwinkel, genauer gesagt in Steinau.

Welche Umstände sie und ihren Mann Milan in die Brüder-Grimm-Stadt geführt haben, hat sie der Berichtsterstatin erzählt.

Die Schweizerin Natya ist ein spiritueller Mensch. „Seit ich 20 Jahre alt war, habe ich mich interessiert für Meditation, Handlesen, geistiges Heilen, Aura lesen, New Age.“

Als sie im Jahr 2007 ein halbes Jahr unbezahlten Urlaub nimmt, reist sie alleine nach Indien. Neu-Delhi soll der Startpunkt für eine Asienreise werden, als weitere Stationen sind Laos, Kambodscha und Vietnam geplant. „Als ich in Neu-Delhi aus dem Flugzeug gestiegen bin, fühlte sich das an wie Nach-Hause-Kommen“, erinnert sich die 48-Jährige. Ihre Reise durch Indien führte sie schließlich nach Vashisht, ein Dorf auf 2.300 Metern Höhe, bekannt für seine schwefelhaltigen heißen Quellen, seine Tempel und seine Landschaft. „Die Vegetation dort hat mich an die der Alpen erinnert, an daheim“, erzählt Natya.

In Vashisht besucht sie regelmäßig ein Badehaus für Frauen, wird dort von den einheimischen Frauen herzlich aufgenommen und „geschätzt“, was im Schweizerischen so viel bedeutet wie liebevoll behandelt, übersetzt Natya schmunzelnd. Bei einem ihrer Besuche dort fällt ihr ein Mann auf, groß gewachsen, rote Haare, ganz offensichtlich kein Einheimischer.

Die beiden lernen sich kennen, Milan ist Engländer und – wie sich herausstellt – nach Indien ausgewandert. Bei ei-

nem Frühlingsfest im Dorf verbringen die beiden den Tag miteinander und verlieben sich.

Kurz darauf steht für Natya die Abreise aus Indien an. Drei Wochen Urlaub in Thailand folgen, ehe es zurück in die Schweiz gehen soll. Eine Woche sollte es dauern, bis Milan ihr nach Thailand folgt. „Wir hatten Heimweh nacheinander und obwohl wir erst im April 2008 geheiratet haben, waren die gemeinsamen Tage in Thailand bereits unsere Flitterwochen“, beschreibt Natya ihre tiefe innere Verbindung zueinander.

Als sich auch die gemeinsame Zeit in Thailand dem Ende zuneigt, beschließt Milan, zu Natya in die Schweiz zu zie-

Ein großer spiritueller Supermarkt

hen und kommt schließlich im September 2007 in Zürich an, später wird ein kleines Dorf in den Bündner Alpen ihr gemeinsames Zuhause. Während der damals 32-Jährige fleißig Hochdeutsch lernt, als Snowboard-Lehrer und Pistenpatrouilleur arbeitet, pendelt die studierte Diplom-Pädagogin täglich ins Tal zur Arbeit.

Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit in einer Leitungsfunktion kostet sie viel Kraft. Nach einem Urlaub entschließt sie sich Ende 2018 zur Kündigung. 2019 geht es für sie und ihren Mann nach Indien in einen Ashram. „Ich habe die Lebensnotwendigkeit gespürt, Kraft zu tanken, mich meiner Seele zuzuwenden und in die Spiritualität einzutauchen“, erinnert sich Natya an die herausfordernde Zeit. Drei Mal reist das Paar im Jahr 2019 nach Indien und denkt darüber nach in das



Die gemeinsame Geschichte von der Schweizerin Natya und dem Engländer Milan beginnt im Jahr 2007 in Indien. Foto: privat

südasiatisches Land, das Natya als „großen spirituellen Supermarkt“ bezeichnet, auszuwandern.

Ende 2019 trifft das Ehepaar eine weitreichende Entscheidung: Das Haus in den Bündner Alpen wird verkauft, das Wohnmobil gepackt und am 1. Januar 2020 verlassen die beiden die Schweiz. Ihr Ziel ist das Erzgebirge, wo sie den Winter bei Freunden verbringen möchten. Nach drei Monaten in Sachsen, macht sich Milan auf nach Indien, Natya plant, später nachzureisen. Doch dann kommt die Coronapandemie: Die Grenzen sind geschlossen.

Sobald Reisen wieder möglich ist, kehrt Natya in die Schweiz zurück. Nach großen Anstrengungen gelingt es auch Milan im Mai in Zürich anzukommen. Von dort aus macht sich das Paar mit seinem Wohnmobil auf Reisen durch Italien, Spanien, Österreich und Deutschland.

Zu dieser Zeit gehören beide bereits seit einigen Jahren der Himalaya Samarpan Me-

ditation an, die plant, einen Ort der Meditation rund um Frankfurt am Main aufzubauen, der als Zentrum für Euro-



Natya Tobler ist, wie sie sagt, auf dem Weg, im Bergwinkel eine neue Heimat zu finden. Foto: Harald Staab

pa dienen soll. Natya und Milan entscheiden sich, ihre gemeinsame Kraft in dieses Vorhaben zu stecken und beschließen: „Wir helfen dabei, dieses Zentrum aufzubauen.“

Auf der Suche nach einem geeigneten Standort, wird die Himalaya Samarpan Meditation auf die ehemalige Waldschule in Katholisch Willenroth aufmerksam, die zum Verkauf steht und erwirbt diese in 2022. Natya und Milan entschließen sich, in Deutschland zu bleiben. Nach Stationen in Frammersbach und Bad Soden-Salmünster kauft das Paar ein Haus in Steinau, wo es seit März 2024 lebt.

„Für das Haus sprach unser Wunsch, naturnah zu leben. Auf unserem Grundstück mit den vielen Bäumen und am Rand des Städtchens gibt es viele Vögel, Eichhörnchen und auch Rehe schauen vorbei“, erzählt Natya und sagt: „Wir sind gekommen, um zu bleiben. Auch, wenn wir manchmal noch nicht ganz verstehen, wie manche Dinge in Deutschland funktionie-

ren.“ Auch beruflich hat die Diplom-Pädagogin, die in der Schweiz unter anderem als Kita-Leitung und Dozentin für pädagogisches Fachpersonal gearbeitet hat, Fuß gefasst. Da ihre Diplome aus ihrer Heimat in Deutschland nicht anerkannt werden, wagte sie den Schritt in die Selbstständigkeit und bietet mit ihrer „Eltern-Kind-Stube“ vielfältige Angebote und Begleitung für Eltern und pädagogische Fachkräfte an. In ihrer Freizeit macht sie Sport im Turnverein Steinau, „wo mich alle so akzeptieren wie ich bin“, und engagiert sich bei der Himalaya Samarpan Meditation.

Auf die Frage, ob sie in Deutschland etwas vermisst, wird die Schweizerin nachdenklich. „Manchmal fühle ich mich schon als Ausländerin. Dann merke ich, dass mir ein selbstverständliches Zugehörigkeitsgefühl fehlt, das aus einer gemeinsamen Sozialisation entsteht.“

Nichtsdestotrotz sagt sie: „Wir sind glücklich mit unserer Entscheidung, hier zu sein. Steinau ist mein neues Zuhause und ich bin auf dem Weg, eine neue Heimat zu finden.“

Neue Heimat

In loser Folge stellt der Bergwinkel Wochen-Bote Menschen vor, die aus unterschiedlichen Gründen im Altkreis Schlüchtern eine neue Heimat gefunden haben. Im zweiten Teil hat die Schweizerin Natya Tobler Sabine Broj ihre Geschichte erzählt, die sie schließlich mit ihrem Mann Milan nach Steinau geführt hat.

Performance und Livemusik

SCHLÜCHTERN – Am Dienstag, 25. November, ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Dazu veranstaltet die pro familia Schlüchtern mit



Unterstützung vom Psychosozialen Zentrum Rosengarten Schlüchtern und dem Bündnis für Demokratie und Toleranz im Bergwinkel eine Aktion unter der Überschrift „Das Schweigen brechen“ mit Infos, Performance und Livemusik in der Zeit von 12 bis 15 Uhr in der Obertorstraße/Ecke Rathaus. bwb

Ausrichtung auf Projektarbeit und individuelles Lernen

Tag der offenen Tür an der Stadtschule

SCHLÜCHTERN – Die Stadtschule Schlüchtern öffnet am Freitag, 28. November, von 16 bis 19 Uhr ihre Türen und lädt alle Interessierten ein, einen lebendigen Einblick in das Lernen und Arbeiten in der Haupt- und Realschule zu gewinnen.

Als zertifizierte Kulturschule präsentiert die Stadtschule Schlüchtern ihre Themenklassen in den Bereichen Musik, Kunst, Sport sowie Freie-Selbstständige-Arbeit (FSA).

Diese Schwerpunkte prägen den Schulalltag ebenso

wie die besondere Ausrichtung auf Projektarbeit und individuelles Lernen, die Schülerinnen und Schülern Raum für Kreativität, Selbstständigkeit und persönliche Entwicklung bieten.

Gespräche und Fragen

Unter dem Schulmotto „Sich wohlfühlen und etwas leisten“ erwarten die Besucher vielseitige Einblicke: Die Fachschaften stellen spannende Projekte und Unter-

richtsergebnisse vor, dazu laden zahlreiche Mitmachangebote Kinder und Erwachsene zum Ausprobieren, Entdecken und Verweilen ein. Das gesamte Schulgelände sowie die verschiedenen Fach- und Klassenräume können frei erkundet werden. Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler stehen jederzeit für Gespräche und Fragen zur Verfügung; außerdem werden geführte Rundgänge durch die Schule angeboten.

Für das leibliche Wohl sorgt ein reichhaltiges Essensangebot der Abschluss-

klassen. Das Bühnenprogramm verspricht darüber hinaus musikalische und visuelle Highlights – ganz im Sinne der kulturellen Ausrichtung der Schule.

Der Tag der offenen Tür richtet sich insbesondere an Viertklässler sowie deren Eltern, bietet aber ebenso Ehemaligen, Nachbarn und allen weiteren Interessierten die Gelegenheit, die Stadtschule Schlüchtern kennenzulernen. bwb

Internet stadtschule-schluechtern.de



25 Jahre in Metzgerei tätig

OBERZELL – In der Metzgerei Kühlthau in Oberzell feierte Katja Eichholz ihre 25-jährige Betriebszugehörigkeit. Die Urkunde der Handwerkskammer Wiesbaden überreichte die Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Gelnhausen-Schlüchtern, Anett Kuykendall. bwb



An alle Firmen & Vereine!

Ihre Weihnachtsglückwünsche und Danksagungen für Kunden als Anzeige sind ein guter alter Brauch!

Schicken Sie spätestens bis zum 15. Dezember Ihren Text an den Bergwinkel Wochen-Boten, Obertorstr. 16, 36381 Schlüchtern oder Anzeigen@Wochen-Bote.de

Ihre Ansprechpartner
Julia Linkersdörfer, Monika Rieß
Tel. (06661) 965678
Fax (06661) 965630

Ihre Anzeige erscheint in der **Weihnachtsausgabe im Bergwinkel Wochen-Boten, Kinzigtal Nachrichten oder in Kombination.** Sie erreichen damit alle Kunden, Freunde und Bekannten im Altkreis Schlüchtern.

Meiner verehrten Kundschaft, meinen Freunden und Bekannten

die besten Wünsche zu Weihnachten und ein glückliches Fest!

Ihre Adresse

Beispielanzeige:
Format 92 x 50 mm, vierfarbig
= 104,00 € zzgl. MwSt.
im Bergwinkel Wochen-Bote

Selbstverständlich können wir Ihre Texte und Anzeigengröße auch völlig anders und nach Ihren Wünschen gestalten.

Text:



Markteröffnung im Amtshof

Weihnachtsbaumallee vom Kumpen zum Brüder-Grimm-Haus

STEINAU – Mit einigen Neuerungen wartet in diesem Jahr der Weihnachtsmarkt in Steinau auf. So wird der Hof des Brüder-Grimm-Hauses am Freitag, 28. November, um 17 Uhr Schauplatz der Eröffnung sein, die vom Jugendorchester des Musikvereins Germania Steinau, Frau Holle und der Steinauer Märchenkönigin begleitet wird. Zuvor, ab 16 Uhr, dekorieren der Nikolaus und das Christkind gemeinsam mit Kita- und Grundschulkindern den Weihnachtsbaum mit selbstgebasteltem Schmuck.

Amtshof und Brüder-Grimm-Haus rücken jedoch nicht nur zur Eröffnung in den Fokus der Aufmerksamkeit. Holzbuden und Verkaufsstände schmücken den historischen Hof, es gibt Füh-

rungen durch das ehemalige Wohnhaus der Familie Grimm, Märchenerzählungen laden zum Zuhören ein.



Zum Weihnachtsmarkt in Steinau ist der Schlosshof stets ein beliebter Treffpunkt.

Archivbild: Sabine Broj

Um das Brüder-Grimm-Haus auch optisch an das Weihnachtsmarktgeschehen rund um Rathaus, Schloss und Katharinenkirche anzubinden, wird es eine kleine Weihnachtsbaumallee vom Kumpen zum Amtshof geben. Eine Fußgängerzone, die bereits zum Beginn des Marktes am Freitagnachmittag ab 16 Uhr eingerichtet wird, ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern einen gemütlichen Bummel.

Marktleiter Christoph Biegl ist mit den Vorbereitungen zufrieden: „Wir haben alle Hüttenplätze und Verkaufstische vergeben – sofern niemand noch kurzfristig absagt.“ Die Nachfrage nach den Plätzen sei so groß gewesen, dass es nach wir vor eine Warteliste gebe.

Ziel erreicht

Museum Steinau öffnet wieder seine Pforten

STEINAU – Nach langer Schließung ist es soweit, das Museum Steinau ist wieder für die Öffentlichkeit zugänglich und öffnet am Sonntag, 23. November, um 11 Uhr wieder seine Pforten. Der Eintritt ist an diesem Tag frei.

Eine Frage der Besuchersicherheit war der Grund, warum das Museum Steinau ein- und einhalb Jahre geschlossen bleiben musste. „Es war eines der Hauptziele für dieses Jahr, die betreffenden Mängel zu beheben und das Museum

Steinau wieder zu öffnen. Wir sind alle sehr glücklich, dass es innerhalb Jahresfrist gelungen ist und wir unser Ziel erreicht haben“, so die Museumsleiterin Stefanie Dallmann erfreut.

Das in der ehemaligen Amtshofscheune beheimatete Museum für Regional- und Stadtgeschichte lässt die Besucher entdecken, welches Abenteuer Reisen zur Zeit der Brüder Grimm bedeutete. Gerade die Stadt Steinau liefert dafür Zeugnisse. **BWB**

Programm

Freitag 28. November

Amtshof

16 Uhr: Schmücken des großen Weihnachtsbaumes
17 Uhr: Eröffnung des Weihnachtsmarktes

Brüder-Grimm-Haus

18 Uhr: Margot Dernesch erzählt Märchen

Katharinenkirche

18.30 und 20.15 Uhr: Konzert des GrimmMischChors
Theatrium
20 Uhr: Der kleine Prinz

Samstag, 29. November

Katharinenkirche

14 Uhr: tonika Musikschule
Brüder-Grimm-Haus
14 Uhr: Märchenhafte Führung
15 und 15.30 Uhr: Mariéle Syllwasschy erzählt Märchen im Gerichtssaal
Theatrium
16 Uhr: Der Nikolaus kommt

Amtshof

17 Uhr: „Carol Singers“: Festliche Weihnachtslieder unter freiem Himmel
Katharinenkirche
19 Uhr: Weihnachtskonzert der Caravan Big Band
Theatrium
20 Uhr: Immerzu grimmig – Aufstand im Märchenland, Brüder-Grimm-Musical mit John Rogers und Peter Jäger

Sonntag, 30. November

Katharinenkirche

10 Uhr: evangelischer Gottesdienst zum 1. Advent mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes
14 Uhr: Die Gitarrengruppe Steinau spielt Weihnachtsmusik
Brüder-Grimm-Haus
14 Uhr: Märchenhafte Führung
Theatrium
15 Uhr: Weihnachtsgeschichten – Der kleine Kö-

nig und sein Pferd Grete

Brüder-Grimm-Haus

16 und 16.30 Uhr: John Rogers erzählt Märchen

Katharinenkirche

16 Uhr: Der Musikverein Germania Steinau präsentiert 1800 trio 64 – „It's a Jazzy Christmas“

Amtshof

17 Uhr: „Carol Singers“ und Marktbesucher singen gemeinsam. Wer mitsingt, erhält einen kostenlosen Glühwein oder Kinderpunsch.

Theatrium

20 Uhr: SSC Weihnachtskonzert – Teilnehmer des „Steinauvision Song Contest 2025“ (SSC) musizieren gemeinsam – ohne Wettstreit – und beenden den Weihnachtsmarkt

Große Kaffeetafel der HSG-Kinzigal in der Hofstube im Schloss Steinau und gemütliche Kaffeetafel in der Remise im Amtshof
Fotostation „Märchenwald“ im Amtshof mit Besuchern vom Christkind, vom Nikolaus und der Steinauer Märchenkönigin
Der Eintritt für das Museum Brüder Grimm-Haus und das Museum Steinau beträgt an beiden Tagen jeweils den Sonderpreis von 1 Euro.

Adventsausstellung von Steffifi Herz bei „Keramik von und mit Herz“

Im „Wein:gut by Bea“: Suppen, Eintöpfe, Weihnachtsplätzchen und italienische Spezialitäten.

Große Adventsausstellung in der Walkmühle Traudt

An allen Tagen zahlreiche Warenstände und Verkaufsmöglichkeiten in der Markthalle, auf dem Kumpen, im Schloss und im Amtshof. **BWB**

KAROSSERIE MÜLLER CLASSICS
Karosserie- und Lackierfachbetrieb
Porsche – Sportwagen – Oldtimer
Umbau – Restauration – Neuaufbau
Karl-Winnacker-Str. 16 · 36396 Steinau a. d. Str.
Tel. (06663) 91 89 18 · Fax (06663) 91 89 19
karosseriemueller@t-online.de · www.karosserie-mueller-classics.de

ES.RO. FUSSBODENBAU GmbH
FACHBETRIEB FÜR ESTRICHE UND INDUSTRIEBÖDEN

**ESTRICH...
WIR STEHEN DRAUF.**

Adolf-Bell-Weg 6
Mobil: 0171/ 330 96 35
Mail: info@estrich-esro.de

36396 Steinau a. d. Str.
Telefon: 06663/91 98 21
Fax: 06663/91 98 22

DRONIA
Kompetenz rund um Ihr Auto!
Autoservice & Fahrzeugteile Dronia
Meisterwerkstatt
Ringstraße 60
36396 Steinau an der Straße
Telefon: 06663 - 912 5000
Telefax: 06663 - 912 5001
E-Mail: info@autoservice-dronia.de
Web: www.autoservice-dronia.de

UNSER LEISTUNGSANGEBOT

- Reparatur aller Marken – Meisterwerkstatt
- Wartung nach Herstellervorgaben, ohne Verlust der Herstellergarantie
- KFZ-, NFZ- und Motorradteilehandel
- Reifenservice und Einlagerung
- Unfallreparaturen und Instandsetzungen
- Klimageservice
- Autoglas-Reparaturen und Scheibenaustausch
- HU/AU
- Werkstattdienstleistungen

Wir wünschen allen Bewohnern, Kunden und Bekannten viel Spaß auf dem Weihnachtsmarkt!

SENIORENHILFE Steinau e.V.
Altenwohn- und Dienstleistungszentrum
Am Viehhof 3 | 36396 Steinau an der Straße
Telefon: 06663/ 9606-0 | Fax -140
info@seniorenhilfe-steinau.de
www.seniorenhilfe-steinau.de

FARBENHAUS & MALERFACHBETRIEB
BÖRNER
FARBEN · TAPETEN
TEPPICHE · TEPPICHBÖDEN
PARKETT · LAMINAT · KORK
36396 Steinau a. d. Straße · Telefon: (06663) 6677 · www.farben-boerner.de

**Auch im Sortiment:
Lehmfarben und Lehmputze**

Fabian Kleespies
FK
ELEKTROTECHNIK
Meisterbetrieb

**Firma FK
Elektrotechnik**

Ausverkauf am Weihnachtsmarkt - auf alle vorhandenen Ladenartikel und Weihnachtsartikel gibt es 50%

Am 29.11.2025 von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Weihnachtsshoping mit leckerem Glühwein
Brüder - Grimm Straße 66, 36396 Steinau

BRÜDER GRIMM Apotheke
Beraten fängt mit Zuhören an.
APOTHEKER PHILIPP MERZ
Brüder-Grimm-Str. 119 · 36396 Steinau an der Straße
Tel.: 06663 6018 + Fax: 06663 919462
www.brueder-grimm-apotheke.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. – Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr · Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr



Lieber die Profis fragen ...

Die passende Bandagenversorgung solltest du besser den Profis überlassen! Bei FOOTOPIA gibt's Bandagen für Knie, Knöchel und Fuß!

FOOTOPIA
ORTHOPÄDIE UND LIFESTYLE.
Brüder-Grimm-Str. 7 • Steinau a. d. Str. • T 06663 4749824
Inh.: A. Anastasiadou • www.footopia.de

Fant HAIR sty
wünscht allen Kunden und Kundinnen
Merry Christmas
AND
HAPPY NEW YEAR
von 24.12 25- 03.01.26, bleibt der Salon geschlossen

Konzert zur Einstimmung auf den Advent

BAD SODEN-SALMÜNSTER – Der Freundeskreis St. Laurentius lädt alle Interessierten für Freitag, 28. November, um 18.30 Uhr zu einem Konzert zur Einstimmung auf den Advent in die Kirche St. Laurentius Bad Soden ein. Ein Abend mit Musik, Gesang und Kerzenschein verspricht einen harmonischen Beginn der erwartungsfrohen Zeit. Es singen und musizieren der Musikverein Cäcilia, das Blockflöten-Ensemble der evangelischen Kirchengemeinde Bad Soden-Salmünster, der katholische Kirchenchor St. Laurentius Bad Soden. Zudem sind die Besucher zum gemeinsamen Singen zur Orgelbegleitung eingeladen. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist möglich. **BWB**

Geänderte Busfahrpläne

STEINAU – Bis Donnerstag, 27. November, kommt es zu einer Vollsperrung zwischen Steinau und dem Abzweig nach Bellings. Zusätzlich wird ab Montag, 24. November, die L3196 an der Bahnbrücke in Steinau voll gesperrt. Aus diesem Grund müssen die Fahrpläne der Linie 90 und 99 den jeweiligen Baustellenbedingungen angepasst werden. Das teilt die Verkehrsgesellschaft Region Fulda (VGF) in einer Pressemitteilung mit. In der elektronischen Verbindungsauskunft des RMV stehen alle aktuellen Fahrplandaten zur Verfügung. Weitere Infos unter der Telefonnummer (06661) 9635-777. **BWB**

Internet
vgf-fulda.de

Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Mitglied

Michael Cavazzini

Du warst uns seit der Gründung ein Ratgeber, Unterstützer, Motivator und Freund.

Dein Engagement für den Verein: vorbildlich.

Deine Freude an der fünften Jahreszeit: unübertroffen.

Deine Bedeutung für den SCC: unbeschreiblich.

Als Seele des Vereins: unersetzlich.

Wir werden Dich in unseren Herzen weitertragen.

Du wirst uns fehlen.

„Schlüchtern Helau“



Dein Schlüchterner Carneval Club „Die Spätzünder e.V.“

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber bist überall, wo wir sind.*

Lieber Opa Jupp

Wir werden Dich nie vergessen.

Deine Enkeltochter Kathrin und Christian
mit Josy, Ilvy und Holly

Du gingst fort und kamst nicht mehr.

Wir nehmen Abschied von meinem
Freund, Bruder, Onkel und Paten

Jochen Lotz

* 17.10.1971 † 10.11.2025

Deine Sabrina mit Familie

Deine Brüder Christoph und Markus mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Herzlichen Dank ...

für die herzliche und liebevolle Anteilnahme, die uns mit großer Dankbarkeit erfüllt - für jedes persönliche Wort, jede liebevolle Umarmung, für jeden Brief und für Blumen und Zuwendungen sowie für das Geleit zur letzten Ruhestätte.

Besonderen Dank

Frau Pfarrerin Gleim für die liebevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Bestattungshaus Fehl und Gies für die einfühlsame Begleitung.

Karl Müller

* 20. Juni 1938
† 19. Oktober 2025

Im Namen aller Angehörigen
Anni Müller

Züntersbach, im November 2025

*Manchmal schaue ich nach oben, lächle und denke:
Ich weiß, dass Du da warst, danke!*

5 Monate ohne Dich!



Herzlichen Dank

sagen wir allen,
die mit uns Abschied nahmen von unserem lieben Vater,
sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten,
für die Pflege und medizinische Betreuung
in den letzten Wochen sorgten
und seinen letzten Weg so würdig begleitet
und gestaltet haben.

Bernd Gericke

* 4. März 1943
† 22. Juni 2025

Im Namen aller Angehörigen
Sylvia und Daniel Gericke

Schlüchtern-Hutten, im November 2025

Wir sagen von Herzen Danke ...

allen, die Walter im Leben Freundschaft und Wertschätzung geschenkt haben, ihm in der Zeit der Erkrankung zur Seite standen und allen, die Walter auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Die überwältigende, mitfühlende und liebevolle Anteilnahme, die uns auf so vielfältige Weise entgegengebracht wurde, hat uns zutiefst berührt, schenkt uns Trost und trägt uns durch diese schwere Zeit.

Walter Matheis

* 15. Juni 1939
† 2. Oktober 2025

Im Namen aller Angehörigen
Ursula Matheis

Romsthal, im November 2025

Wir sagen von Herzen Danke ...

allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und Georg auf seinem letzten Weg begleitet haben;
für die würdevolle Gestaltung der Beerdigung;
für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben;
für jede liebevolle Umarmung und jeden Händedruck;
für alle Zeichen der Freundschaft, Kameradschaft und Verbundenheit.

Besonderer Dank gilt der Feuerwehr Klosterhöfe und der Pfarrerin Simone Schneider.

Im Namen aller Angehörigen

Reinhold Ullrich und Brigitte Wess

Gomfritz, im November 2025



Georg Ullrich

* 12. Juni 1939
† 13. Oktober 2025

*Es ist schwer, einen liebevollen Menschen zu verlieren,
aber es tut gut zu erfahren, wie viele sie mochten und schätzten.*

Herzlichen Dank ...

allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die ihre Anteilnahme und Verbundenheit in vielfältiger und liebevoller Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Unser besonderer Dank gilt

Frau Pfarrerin Unverzagt für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier;
dem Pflegedienst Mat für die liebevolle Betreuung;
den Landfrauen Wallroth, die ihr so am Herzen lagen;
dem Bestattungsinstitut Gold für die gute Unterstützung sowie dem Landgasthof Druschel für die Ausrichtung des Trösters.

Im Namen aller Angehörigen

Jörg Bartholomä und Familien

Wallroth, im November 2025



Helma Spahn

geb. Hauswirth

* 16. September 1935
† 8. Oktober 2025

*Wenn ein geliebter Mensch von der Erde geht,
so bleibt er doch an vielen Orten bei uns –
in unserer Erinnerung, in unseren Gedanken
und für immer in unseren Herzen.*

Herzlichen Dank

für die überaus große und liebevolle Anteilnahme beim Tode unseres lieben Verstorbenen, allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die ihr Mitgefühl auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank

Herrn Pfarrer Arne Schmitz für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und Beisetzung;

dem Beerdigungsinstitut Harald Hohmann für die einfühlsame Begleitung

sowie dem Organisten Norbert Ruppert.

Im Namen aller Angehörigen
Elsbeth Kohlhepp

Sterbfritz, im November 2025

Bestattungen
Ruppel

seit 1838

Inh. Mike Zeller

www.ruppel-bestattungen.de

Hilfe im Trauerfall
Tag und Nacht

Bad Soden-Salmünster • 06056-1444
Steinau • 06663-911789
Schlüchtern • 06661-7472389
Sinnatal • 0174-9366941



*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist Freiheit für die Seele und Trost für uns alle.*



Hildegard Bier

* 5. August 1932 † 16. November 2025

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Nichte Susanne Lauer mit Familie
sowie alle Angehörigen**

Kondolenzadresse:
Bestattungsinstitut Gold GmbH, Brückenauer Straße 4, 36381 Schlüchtern
Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Montag, den 24. November 2025,
um 13 Uhr auf dem Friedhof in Schlüchtern statt.

Der Herr ist mein Fels!

Horst Werner Wilfried Limberg

geb. in Zarben/Pommern

* 7. Mai 1933 † 18. November 2025

Wir sehen uns wieder

**Roland
Robert
Karin**

**Deine Schwester Renate mit Bodo und Volker
Und alle Menschen, die seinen Weg bis zur letzten Stunde
begleiteten. Als Freund der Familie Markus Spieß.**

Kondolenzadresse:
Bestattungsinstitut Ruppel, Bellinger Tor 16a,
36396 Steinau an der Straße c/o Horst W. W. Limberg

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet
am Donnerstag, den 27. November 2025, um 14 Uhr
in der Marienkirche zu Marborn statt.



*Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und sprach: „Komm heim!“*

Helene Wolf

geb. Stastny

* 24. Oktober 1940 † 12. November 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
**Ewald
Barbara und Rainer mit Torben und Tamina
Georg und Carmen
Michael und Heide mit Maximilian
Stefan und Dunja mit Marlon
Lea, Laura, Lisa, Leon
sowie alle Angehörigen**

Traueranschrift: Ewald Wolf, Leipziger Straße 26, 63628 Bad Soden-Salmünster
Das Requiem findet am Freitag, dem 28. November 2025, um 11 Uhr in der Pfarrkirche
St. Peter und Paul in Salmünster statt. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem
Friedhof Salmünster. Den Rosenkranz beten wir um 10.30 Uhr vor dem Requiem.



Ich wollte noch gerne bei Euch bleiben, aber mein großes Herz hatte keine Kraft mehr.

Herbert Leipold

* 14. März 1952 † 19. November 2025

Wir vermissen Dich sehr
und werden Dich nie vergessen

**Deine Monika
Sabrina und Daggi
Verena und Christian mit Emma
sowie alle Angehörigen**

Wallroth

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem
28. November 2025, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Wallroth statt.
Ein Kondolenzbuch liegt aus.



Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

Werner Herbert

* 10. Februar 1961 † 12. November 2025

In Liebe und Dankbarkeit
**Max
Winfried und Agnes
Celina und Nico
sowie alle Angehörigen**

Schlüchtern-Elm
Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



Nachruf

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter und Kollegen

Uwe Meyer

der im Alter von 58 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist.



Danke für deinen unermüdlichen Einsatz.
Wir werden uns immer an dich erinnern.

In stiller Trauer

Jürgen und Regina Lambert

**Deine Kollegen und Kolleginnen
Benno, Jörg, Almin, Sven, Christian, Dirk,
Dennis, Sandra,
Andrea, Michéle, Ingrid, Sonja, Luca, Janos,
Julian, Linus**

*Wenn sich der Mutter Augen schließen,
ihr liebes Herz im Tode bricht,
dann ist das schönste Band zerrissen,
denn Mutterliebe ersetzt man nicht.*

Traurig, aber voll schöner und wertvoller Erinnerungen, nehmen
wir Abschied von unserer lieben Mama

Elisabeth Weißbecker geb. Henrich

* 09.02.1936 † 30.10.2025

die im 90. Lebensjahr im Kreise ihrer Kinder zu
Hause friedlich einschlafen durfte. Wir danken
Dir für Deine Liebe und Fürsorge, mit der Du
uns ein Leben lang begleitet hast.

Du fehlst uns sehr. **Ute
Heribert und Lena
und alle Angehörigen**

Romsthal, Bernau am Chiemsee

Das Requiem mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 27.11.2025 um 14 Uhr in
der Pfarrkirche Romsthal statt. Das Rosenkranzgebet beten wir am 26.11.2025 um 18 Uhr
ebenfalls in der Pfarrkirche Romsthal. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflich
abzusehen. Ein Kondolenzbuch liegt aus.

Kondolenzadresse: Nowak Bestattungen, Bad Sodener Straße 40,
63628 Bad Soden-Salmünster, „Elisabeth Weißbecker“



Seine Geduld, seine Wärme und seine guten Ratschläge bleiben für immer bei uns.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem
lieben Vater, Schwiegervater, Großvater und Partner

Gerhard Solnitzky

* 17. Juli 1944 † 15. November 2025

In liebevoller Erinnerung

**Kirsten Hammers geb. Solnitzky
Frank und Jessika Solnitzky
mit Leonard und Jaron
Deine Rosel Graßl mit Familie**



Traueradresse: Hainbuchenweg 1, 36381 Schlüchtern-Niederzell
Die Trauerfeier zum Gedenken an den Verstorbenen findet am Freitag,
den 28. November 2025, um 14 Uhr in der Petrus-Lotichius-Kirche in Niederzell statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

**36391 Sinntal
Tel.: 06664 / 8510**

Beratung und Bestattungsvorsorge

**BESTATTUNGSHAUS
Fehl & Gies**
Hand in Hand in schwerer Zeit

www.bestattungen-fehl-gies.de

Magdalena Möller „Oma Lene“



Ein einziger Mensch fehlt
und die ganze Welt ist leer.



Du warst der Mittelpunkt unseres Lebens,
ein Halt in jeder Lebenslage,
Deine Hilfsbereitschaft, Deine Freundlichkeit,
Deine Fürsorge, Deine Liebe und Deine Wärme
werden wir jeden Tag vermissen! Du warst die
beste Mama und Oma für uns! Wir lieben
Dich und in unseren Herzen bleibst Du für immer!

**Rainer & Jutta, Anja & Andreas,
Heiko & Viktoria Felix & Leon,
Isabel & Hannah, Eric & Josi**

* 10.02.1948 † 09.11.2025

Die Beisetzung findet Mittwoch, 26. November 2025, um 14 Uhr in Kressenbach statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen. Ein Kondolenzbuch liegt aus.



Deine Einstellung „Nichts ist unmöglich“ hat uns beim gemeinsamen
Schrauben die schwersten Probleme lösen lassen. Du hast nie
locker gelassen und hast uns mit deiner humorvoll anpackenden Art
motiviert, dranzubleiben. Denn Aufgeben war für dich keine Option.

Wir werden deine überzeugende Stimme fest im Ohr haben,
wenn wir das nächste Mal vor einer Herausforderung stehen
und uns fragen: „Wie hättest du es jetzt gelöst?“

Du fehlst uns mehr, als wir sagen können ...

Thomas Heid

Deine Schrauber-Freunde

**Tamara, Ulli, Bernd, Holger, Robert,
Kai, Peter, Hans Jürgen, Heinz**


Hohmann
Beerdigungsinstitut
Tel. 06664/284

Nowak
Bestattungen
Meinen Kindern möchte ich
später nicht zur Last fallen.
Ich habe mich für die
Bestattungsvorsorge entschieden.
Tel. 06056 - 1420
www.nowak-bestattungen.de
Bad Sodener Str. 40
63628 Bad Soden-Salmünster
Bellinger Tor 5 • 36396 Steinau
Tel. 06663 - 91 96 92



Anschubfinanzierung für Förderverein

Das jüngste Backhausfest in Elm dient einem
guten Zweck. Der Erlös der traditionellen Ver-
anstaltung, die vom CDU-Ortsverband, dem
Bloo und dem Obsthallenverein ausgerichtet
wurde, dient als Anschubfinanzierung des
neu gegründeten Fördervereins der Elmer
Kirche. Der Verein, der unter Vorsitz von Pfar-
rerin Annalena Failing steht, setzt sich für den
Erhalt des Gotteshauses ein. Neben Mitglieds-

beiträgen ist der Förderverein insbesondere
auch auf Spenden angewiesen. Die stattliche
Summe von 2.500 Euro übergaben Vertreter
der Veranstaltungsausrichter an die Vorsit-
zende des Fördervereins, Pfarrerin Annalena
Failing. Unser Foto zeigt (von links): Constan-
tin von Brandenstein, Michael Kreisel, Angelo
Sauer, Jürgen Heil, Annalena Failing und Ja-
kob Schneider.
Foto: Fritz Christ

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.
(Fränz von Assisi)

Hilda Dill

geb. Jobst

* 23. April 1957 † 16. November 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

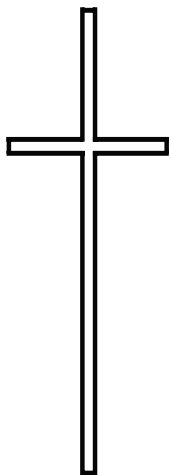
Dein Anton
Veronika

Eva-Maria und Andreas
mit Jakob und Hannes
sowie alle, die ihr nahestanden

Kondolenzadresse:
Bestattungsinstitut Ruppel, c/o Hilda Dill, Bellinger Tor 16a, 36396 Steinau a. d. Str.

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Mittwoch,
den 26. November 2025, um 14 Uhr in der Marienkirche zu Marborn statt.
Von Beileidsbekundungen in der Kirche sowie am Grab bitten wir
höflichst abzusehen. Ein Kondolenzbuch liegt aus.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Renate Krause

* 3. Mai 1939 † 9. November 2025

Adios

**Antje Heinbuch mit Familie
Joachim Krause mit Familie
Kirsten Schüssler mit Familie
sowie alle Angehörigen**

36391 Sinnatal-Mottgers, Sterbfritzer Straße 28

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Freitag,
dem 28. November 2025, um 13 Uhr auf dem Friedhof in Mottgers.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.
Nach der Urnenbeisetzung gehen wir in Stille auseinander.

Gottesdienste

KATHOLISCHE KIRCHE
Schlüchtern: Samstag, 18
Uhr: Vorabendmesse. –
Sonntag, 10 Uhr: Familien-
gottesdienst.
Steinau: Sonntag, 10 Uhr:
Hl. Messe.
Umbach: Samstag, 17.45
Uhr: Barmherzigkeitsrosen-
kranz. 18 Uhr: Vorabend-
messe zum Hochfest Christ-
könig.
Uerzell: Sonntag, 8.15 Uhr:
Barmherzigkeitsrosen-
kranz. 8.30 Uhr: Hl. Messe.
Bad Soden: Samstag, 15.30
Uhr: Hl. Messe in polnischer
Sprache. 18 Uhr: Hl. Messe.
Alsberg: Sonntag, 9 Uhr: Hl.
Messe.
Salmünster: Sonntag, 10.30
Uhr: Hl. Messe als Familien-
gottesdienst mit Vorstellung
der Kommunionkinder.
Katholisch Willenroth: Sonn-
tag, 9 Uhr: Hl. Messe.
Marborn: Sonntag, 9 Uhr: Hl.
Messe.
Romsthal: Sonntag, 18 Uhr:
Hl. Messe mit Vorstellung
der Kommunionkinder.
Züntersbach: Sonntag, 18
Uhr: Gottesdienst mit Pfar-
rer Scheffler.

EVANGELISCHE KIRCHE
Schlüchtern: Sonntag, 10
Uhr: Gottesdienst mit
Abendmahl mit Pfarrerin
Schneider.
Niederzell: Sonntag, 10.45
Uhr: Gottesdienst mit
Abendmahl mit Pfarrerin
Richber.
Elm: Sonntag, 9.30 Uhr: Got-
tesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrerin Failing.
Ramholz: Sonntag, 10.45
Uhr: Gottesdienst mit
Abendmahl mit Prädikantin
Berkel.
Hutten: Sonntag, 10.45 Uhr:
Gottesdienst mit Abend-
mahl mit Pfarrerin Failing.
Gundhelm: Sonntag, 9.30
Uhr: Gottesdienst mit
Abendmahl mit Pfarrerin
Richber.
Steinau: Sonntag, 10 Uhr:
Gottesdienst mit Pfarrer
Fleischer und Chor in der

Reinhardskirche. 15.30 Uhr:
Andacht in der Friedhofska-
pelle.
Seidenroth: Sonntag, 14
Uhr: Gottesdienst mit Pfar-
rer Fleischer.
Hohenzell: Sonntag, 9.30
Uhr: Gottesdienst mit Pfar-
rer Kroker. 15 Uhr: Geden-
ken mit Pfarrer Kroker auf
dem Friedhof.
Bellings: Sonntag, 10.45 Uhr:
Gottesdienst mit Pfarrer
Kroker. 15.30 Uhr: Geden-
ken auf dem Friedhof mit
Pfarrer Kroker.
Ahlersbach: Sonntag, 13.30
Uhr: Gottesdienst mit Pfar-
rer Kroker, anschließend Ge-
denken auf dem Friedhof.
Hintersteinau: Samstag, 17
Uhr: Gottesdienst mit Verle-
sung und Fürbitte der im
Kirchenjahr Gestorbenen.
Sonntag, 13.30 Uhr: Musik
mit dem Bläserkreis auf dem
Friedhof.
Kressenbach: Samstag, 18.30
Uhr: Gottesdienst mit Chor
sowie Verlesung und Fürbit-
te der im Kirchenjahr Ges-
torbenen. – Sonntag, 15
Uhr: Musik mit dem Bläser-
kreis auf dem ev. Friedhof.
Breitenbach: Sonntag, 9.30
Uhr: Gottesdienst mit Chor
sowie Verlesung und Fürbit-
te der im Kirchenjahr Ges-
torbenen. 14.30 Uhr: Musik
mit dem Bläserkreis auf dem
evangelischen Friedhof.
Reinhardt: Sonntag, 11 Uhr:
Gottesdienst mit Verlesung
und Fürbitte der im Kirchen-
jahr Gestorbenen. 13 Uhr:
Musik mit dem Bläserkreis
auf dem Friedhof.
Wallroth: Sonntag, 14 Uhr:
Musik mit dem Bläserkreis
auf dem evangelischen
Friedhof. 18 Uhr: Gottes-
dienst mit Chor sowie Verle-
sung und Fürbitte der im
Kirchenjahr Gestorbenen.
Sterbfritz: Sonntag, 11.30
Uhr: Gottesdienst in der Kir-
che mit Pfarrer Schmitz.
Züntersbach: Sonntag, 9.30
Uhr: Gottesdienst auf dem
Friedhof mit Pfarrerin
Gleim.

Oberzell: Sonntag, 10.30
Uhr: Gottesdienst auf dem
Friedhof mit Pfarrerin
Gleim.
Marjß: Sonntag, 9.30 Uhr:
Gottesdienst mit Pfarrer
Schmitz in der Kirche.
Breunings: Sonntag, 10.30
Uhr: Gottesdienst mit Pfar-
rer Schmitz in der Kirche.
Jossa: Sonntag, 10.30 Uhr:
Gottesdienst in der Kirche
mit Pfarrer Altvater.
Altengronau: Sonntag, 11.30
Uhr: Gottesdienst mit Pfar-
rer Altvater in der Trauer-
halle.
Neuengronau: Sonntag, 9.30
Uhr: Gottesdienst mit Pfar-
rer Altvater auf dem Fried-
hof.
Mottgers: Sonntag, 9 Uhr:
Andacht auf dem Friedhof.
Schwarzenfels: Sonntag, 11
Uhr: Andacht auf dem Fried-
hof.
Weichersbach: Sonntag, 10
Uhr: Andacht auf dem Fried-
hof.
Bad Soden-Salmünster:
Sonntag, 10 Uhr: Gottes-
dienst mit Pfarrerin Gericke
in der Erlöserkirche.

**FRIE
EVANGELISCHE GEMEINDE**
Weichersbach: Sonntag, 9.30
Uhr: Gottesdienst mit Pastor
Armin Trauernicht.
Schlüchtern: Sonntag, 10
Uhr: E-100-Gottesdienst mit
Pastor Heiko Schmidt zum
Thema „Die Mauern Jerichos
fallen“, parallel dazu Kinder-
gottesdienst.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE
Schlüchtern: Sonntag, 10
Uhr, und Mittwoch, 20 Uhr:
Gottesdienst.

**AHMADIYYA
MUSLIM JAMAAT**
Schlüchtern: Täglich: Nacht-
gebet (Ishaa) um 19.30 Uhr.
Freitagsgebet wöchentlich
um 13.15 Uhr. Die Predigt
wird auch auf Deutsch ge-
halten. Alle Gebete im Ge-
betzentrum in der Hanauer
Straße 4a.

Ihre Hilfe im Trauerfall – seit 1919

**Bestattungsinstitut
W. und R. Gold**
Brückenaauer Straße 4 · 36381 Schlüchtern
Tel. 06661 96140 · Mobil 0172 670 3158
www.bestattungen-gold.de

Ein Stück Steinauer Geschichte

SKV feiert 55-jähriges Bestehen und ehrt Mitglieder

STEINAU – Mit ganz viel Herz, Leidenschaft für die fünfte Jahreszeit und in tiefer Verbundenheit zu den Gründungsmitgliedern feierte der Steinauer Karnevalverein (SKV) Hanneklasia sein 55-jähriges Bestehen.

Vorsitzender Lars Heiliger betonte bei der Begrüßung der Gäste im Marstall: „55 Jahre – das ist nicht nur eine Zahl. Das ist ein Stück Steinauer Geschichte. 55 Jahre, in denen Menschen zusammengekommen sind, um Fasching zu feiern, das Leben zu genießen, Frohsinn in die Stadt zu tragen – und die Tradition lebendig zu halten.“ Er erinnerte an die Hochzeiten der Hanneklasia in den 1970-er und 1980-er Jahren, als es pro Kampagne sieben Fremdensitzungen gegeben habe: „Die Säle waren voll, die Stimmung legendär.“ Auch Herausforderungen, vor denen der Verein immer wieder gestanden habe, sprach Heiliger an. Darunter die Zeit der Corona-Pandemie mit abgesagten Veranstaltungen und einem starken Rückgang der Mitgliederzahl.

Mit Blick auf die Zukunft sagte der Vorsitzende, mit einem jungen und motivierten Vorstand wolle man neue Wege gehen. Während es keine Fremdensitzungen mehr geben werde, plane man für den Valentinstag 2026 einen großen Faschingsumzug. Das Motto für die Faschingsaison 2025/2026 laute: „Steinau liebt Fasching“.

Sitzungspräsidentin Sabrina Heiliger machte darauf aufmerksam, dass im SKV seit 55 Jahren Menschen mit Herz, Humor und einer großen Portion Leidenschaft für den Karneval aktiv seien. „Seit 55 Jahren bringen wir Menschen zusammen, die sonst vielleicht nie aufeinandergetroffen wären. Hier wird gelacht, getanzt, gebaut, geschminkt, genäht, improvisiert und gesungen – manchmal bis spät in die Nacht. Aber das Beste daran: Am Ende zählt das Miteinander“, nannte sie ein Charakteristikum des Vereins.

Sie verwies auf unzählige Geschichten aus 55 Jahren, die alle eines zeigten: „Hier geht's nicht darum, perfekt zu sein, hier geht's darum, mit Herz dabei zu sein.“ Ihr Dank galt all denen, die „in den vergangenen Jahrzehnten dieses bunte Narrenschiff am Laufen gehalten haben: Ihr seid das Herzstück des Vereins“.

In seiner Laudatio trug Hans-Ralf „Hansi“ Heiliger, Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender des SKV, sein Herz auf der Zunge. Er erinnerte an die Anfänge des Vereins, als im proppenvollen Saal des Gasthauses Weißes Ross närrische Sitzungen für Erwachsene und Kinder, Kappen- und Tanzabende gefeiert wurden. „Ab hier ging es erstmals steil nach oben“, war Heiliger stolz auf die Erfolge, zu denen auch die Faschingsumzüge gehörten. „In Steinau war über Jahre die Hölle los“,

blickte er zurück. In den 1980-er Jahren schlug die anfänglich Freude über die Großsporthalle, in der künftig die SKV-Veranstaltungen stattfinden sollten, in Enttäuschung um. Die Auflagen von städtischer Seite, unter anderem ein Rauchverbot, hätten zu einer Kampagnenabsage durch den SKV-Vorstand geführt. Weitere Kampagnenabsagen habe es in den folgenden Jahren gegeben aufgrund der Kriege in Jugoslawien und im Irak. Doch neben den durchaus schwierigen Zeiten, erlebte der Verein auch sehr erfolgreiche Jahre. Zeiten, in denen die Nachfrage nach Eintrittskarten kaum zu erfüllen war und Menschen nachts anstanden, um am nächsten Morgen Karten zu erwerben. Das erste Vereinsheim im Schloss, das äußerst erfolgreiche Fest zum elfjährigen Vereinsbestehen, das Vereinsheim „Die Bütt“ und die „Veranstaltungen „DJ meets Garde“ stehen auf der Habenseite des SKV.

Voller Hochachtung und Zuneigung sprach Hans-Ralf Heiliger über das Gründungsmitglied und langjährigen Sitzungspräsidenten Heinz „Enzo“ Dech. Es sei dessen „geniale Idee“ gewesen, einen Karnevalverein zu gründen, er sei der „geniale Computer-Fachmann“ im SKV gewesen, habe mit tollen Ideen für Staunen gesorgt und bei „Hessen lacht zur Fassenacht“ aus Steinau im Elferat gesessen. „Hansi“ Heiliger wandte sich direkt an „Enzo“ Dech: „Du warst ein brillanter Sitzungspräsident. Ich habe immer zu dir aufgeschaut.“

Sichtlich bewegt sprach „Enzo“ Dech ein Grußwort, in dem er unter anderem an die Fahrten des SKV zum Karneval in Venedig erinnerte. Erster Stadtrat Dietmar Broj überbrachte die Glückwünsche der städtischen Gremien und wünschte dem Verein für die nächsten 55 Jahre viele frohe Stunden der Narretei. Landrat Thorsten Stolz bezeichnete die Fastnacht als eine wichtige Kulturarbeit und als eine deutschlandweite Bürgerbewegung. Er überreichte eine Zuwendung aus der Kulturförderung und rief den Karnevalisten zu: „Bewahrt euch euren Zusammenhalt.“ Für den Geschichtsverein Steinau gratulierte Joachim Bier-Kruse – er hatte 55,55 Euro mitgebracht – und für den VdK Steinau Hans-Jürgen Salomon, der bekannte: „Ich habe den SKV vermisst.“ Meike Morawetz vom Musikverein Germania schenkte den Karnevalisten eine Stunde musikalische Unterhaltung und die Wellblooe aus Wallroth hatten eine Narrenkappe aus Holz mitgebracht. Die Bänkelsänger sorgten mit Musik und Gesang für eine beschwingte und fröhliche Stimmung.



Die Bänkelsänger sorgten musikalisch für eine gute Stimmung beim Kommersabend.

Ehrungen

Heinz „Enzo“ Dech: Gründungsmitglied, Ehrenmitglied und Ehren-Sitzungspräsident
Hans-Ralf „Hansi“ Heiliger: Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender
Norbert Schuler: Gründungsmitglied, Ehrenmitglied und Vize-Sitzungspräsident
Renate Kania: seit 1975 SKV-Mitglied, langjähriges Engagement als Hanneklasia-Vorstandsmitglied und Sitzungspräsidentin; zur Eh-

ren-Sitzungspräsidentin ernannt
Mario Pizzala: SKV-Mitglied seit 2001, Vize-Sitzungspräsident, Bandleader der Bänkelsänger, Büttredenredner; zum Vize-Ehrensitzungspräsident ernannt
 Für ihr Engagement für den Steinauer Karnevalverein wurden außerdem geehrt: Christian Riedl, Jan Matz, Ulrike Lotz („die gute Seele des Vereins“), Georg „Ohly“ Schmidt, Helmut Reeg und Steffi Fink.



Die SKV-Gründungsmitglieder Heinz „Enzo“ Dech (rechts), Norbert Schuler (daneben), Hans-Ralf „Hansi“ Heiliger (Vierter von rechts) mit Landrat Thorsten Stolz (Dritter von rechts), Steinaus Erstem Stadtrat Dietmar Broj ((Vierter von links) und dem Vorstand des SKV. Fotos: Sabine Broj



Für ihre Treue zum SKV und ihr Engagement ehrten Vorsitzender Lars Heiliger (links) und Sitzungspräsidentin Sabrina Heiliger (rechts) Helmut Reeg, Mario Pizzala, Georg „Ohly“ Schmidt, Renate Kania, Jan Matz, Christian Riedl, Ulrike Lotz und Steffi Fink (von links).

Zwei Blutspendetermine im Dezember

STEINAU – In der Bergwinkelregion finden im Dezember zwei Blutspendetermine statt: im Spessart Forum, Frowin-von-Hutten-Straße 5, in Bad Soden am Donnerstag, 4. Dezember, von 15.30 bis 20 Uhr und in der Großsporthal-

le am Steines in Steinau am Dienstag, 9. Dezember, ebenfalls von 15.30 bis 20 Uhr. Blut wird täglich zur Behandlung von Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern benötigt. Der DRK-Blutspendedienst appelliert

an alle Unentschlossenen, sich jetzt einen Termin zur persönlichen Blutspende zu reservieren. Das ist online möglich.

Internet
blutspende.de/termine

NICHTS MEHR VERPASSEN MIT IHREM EVENT-NEWSLETTER!

www.meinefz.de/event oder rufen Sie an unter 0661 280-310

Fuldaer Zeitung Hünfelder Zeitung Kinzigtal Nachrichten Schlitzer Bote

<p>FOLL hessisch 63. HESSENTAG 12.-21. JUNI 2026 IN FULDA</p>	<p>AUSVERKAUFT 13.06.2026 ROLAND KAISER</p>
<p>14.06.2026 CLUESO</p>	<p>18.06.2026 SARAH CONNOR</p>
<p>17.06.2026 ROXETTE</p>	<p>AUSVERKAUFT 21.+22.06.2026 PETER MAFFAY</p>
<p>19.06.2026 MONTEZ</p>	<p>DOMPLATZ WIRD ARENA – UND DAS LINE-UP KANN SICH SEHEN LASSEN!</p> <p>JETZT NOCH DIE LETZTEN TICKETS SICHERN!</p>



Kampagne des Wallrother Carneval-Clubs „Die Wellblooe“ eröffnet

Der Wallrother Carneval-Club „Die Wellblooe“ hat die Faschingskampagne eröffnet. Der Ort zählt zu den Faschingshochburgen der Region. Mit elf Böllerschüssen wurde in die fünfte Jahreszeit gestartet. „Servus, gude und hallo – ich begrüß euch mit dem dreifachen Well bloo“, rief der Vorsitzende

des Carneval-Clubs, Thomas Zinkhan, den zahlreich erschienenen Vereinstollitäten zu. Neben allen Garde-Damen hatten der Elferrat und die Vereinsverantwortlichen sowie weitere Gäste Aufstellung genommen. „11 mal hat’s geknallt, mir sin wiere do, nun schallt wieder durchs Dorf das Well-bloo“,

so Zinkhan weiter. Und: „Die Narhalla wird zur Manege“. Soll heißen, dass der Verein für die kommende Kampagne das Thema Zirkus auserkoren hat. Der Vorsitzende sprach Dankesworte an alle Helferinnen und Helfer, die sich während der Kampagne einbringen.

Text und Foto: Fritz Christ

„Die 90 Prozent-Marke wollen wir in allen Stadtteilen knacken“

Breitband Main-Kinzig startet in weiteren Orten

SCHLÜCHTERN – Jetzt geht es weiter mit dem Gigabit-Ausbau in den Schlüchterner Stadtteilen. Der Reihe nach schließt die Breitband Main-Kinzig GmbH gleich fünf Orte an das Glasfaser-Netz an: Breitenbach, Wallroth, Klosterhöfe, Niederzell und Elm. Wer sich seinen Anschluss noch nicht gesichert hat, muss sich beeilen: Für Wallroth ist in Kürze Bestellschluss.

„Wir freuen uns sehr über das Vertrauen, das die Bürgerinnen und Bürger in uns setzen. Die Quoten sind wirklich hervorragend. Wir haben in jedem der fünf Stadtteile mindestens die 88-Prozent-Marke geknackt“, sagte Breitband-Aufsichtsratschef Jannik Marquart.

Die Quoten in den fünf Stadtteilen können sich tatsächlich sehen lassen: Breitenbach liegt bei 88,64 Prozent, Wallroth bei 94,29 Prozent, in Klosterhöfe sind es 96,08 Prozent, Niederzell hat eine Bestellquote von 88,66 Prozent und Elm 91,67 Prozent.

Von den insgesamt gut 270 Millionen Euro, die in den Gesamtausbau im Main-Kinzig-Kreis fließen, landeten allein 70 Millionen Euro in den drei Bergwinkel-Kommunen



Die Breitband Main-Kinzig startet in weiteren Schlüchterner Stadtteilen mit dem Glasfaser-Ausbau. Beim Spatenstich in Breitenbach dabei waren (von links) Bauamtsleiter Marc Lotz, Manfred Henning und Melanie Ritter von aconium, Erster Stadtrat Reinhold Baier, Breitband-Geschäftsführerin Simone Roth, Magistratsmitglied Willi Staaß, Landrat Thorsten Stolz, Breitband-Aufsichtsratschef Jannik Marquart, TBG-Bauleiter Yusuf Sefa Akyaz, Breitenbachs Ortsvorsteher Thomas Epperlein, Breitband-Gesellschafter Uwe Häuser, Thomas Braun vom Planungsunternehmen Athanus Partners sowie das Team der TBG Bau.

Foto: Bensing & Reith

Schlüchtern, Sinnthal und Steinau an der Straße.

Der Spatenstich fand im Stadtteil Breitenbach statt, weil es dort schon in Kürze mit den Hausbegehungen das zuständige Tiefbau-Unternehmen TBG Bau losgeht. Auch die Tiefbau-Arbeiten sollen noch in diesem Jahr beginnen.

Die Hausbegehungen seien eine wichtige Voraussetzung für den Ausbau, betonte Breitband-Geschäftsführerin Simone Roth: „Ohne die Begehungen geht es nicht. Denn hier wird mit dem Hauseigentümer oder der Hauseigentümerin abgeklärt, wo genau das Glasfaser-Kabel ins Gebäude eingeführt werden

soll.“ Leider könnten in Breitenbach nicht alle Gebäude an das Glasfaser-Netz angeschlossen werden, erläuterte Roth weiter: „Da machen uns die Förderbedingungen einen Strich durch die Rechnung.“ Der geförderte Ausbau sei nur dort möglich, wo kein Privatunternehmen ausbau-

en möchte und wo nicht bereits Glasfaser- oder Koaxialkabel liegen. Letzteres ist in Breitenbach der Fall. Selbst Gebäude, an denen das Koaxialkabel nur vorbeiführt („Homes passed“), gelten laut Förderrichtlinie derzeit als versorgt. „Wir setzen uns stark dafür ein, dass sich das ändert“, betonte Roth.

Als nächster Stadtteil ist dann Wallroth an der Reihe. Auch dort geht es bereits in diesem Jahr mit den Hausbegehungen los. Die Bestellfrist endet am 19. Dezember. Die Tiefbauarbeiten sollen im Frühjahr 2026 starten.

Anschließend folgen die Ortsteile Klosterhöfe, Niederzell und Elm. Start soll ebenfalls im nächsten Jahr sein.

Erster Stadtrat Reinhold Baier unterstrich beim Spatenstich: „Es ist immer gut, wenn sich etwas in Schlüchtern tut. Wir sind froh über die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Breitband Main-Kinzig und mit dem Tiefbauunternehmen TBG Bau, das bislang nur gute Arbeit geleistet hat.“ Auch die Stadt Schlüchtern beteilige sich finanziell an dem Vorhaben, erläuterte Baier: „Wo es sinnvoll ist, nutzen wir die Gelegenheit, um die Gehwege neu zu pflastern.“

BWB

Sperrungen einiger Straßen wegen Jagden

REGION – Im Dezember finden im Gutsbezirk Spessart und der näheren Umgebung Jagden statt, die auch Auswirkungen auf den Straßenverkehr haben. Für die Gesellschaftsjagd „Pfaffenhausen“ muss am Donnerstag, 4. Dezember, in der Zeit von 7.30 bis 15 Uhr die Landesstraße 3199 voll gesperrt werden. Zeitgleich gelten Geschwindigkeitsbeschränkungen auf der Kreisstraße 891 zwischen Lettgenbrunn und Pfaffenhausen. Tags darauf findet eine forstamsübergreifende Jagd statt: Am Freitag, 5. Dezember, muss von 8 bis 16 Uhr die Landesstraße 3179 voll gesperrt werden; auf den Landesstraßen 3178, 3196 und 3372 sowie der Kreisstraße 888 gelten Geschwindigkeitsbeschränkungen. Umleitungsstrecken sind jeweils eingerichtet. Die Verkehrsbehörde des Kreises bittet um besondere Vorsicht, damit Verkehrsteilnehmer auf plötzlich auftretenden Wildwechsel auf der Straße rechtzeitig reagieren können. **BWB**

Dr. Marcus Pirot neuer Chefarzt

REGION – Seit dem 1. November ist Dr. Marcus Pirot Chefarzt der Medizinischen Klinik I mit dem Schwerpunkt Kardiologie und internistische Intensivmedizin an den Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen. Zuletzt leitete er als Chefarzt eine Klinik in Hildesheim, zuvor verantwortete er die Kardiologie in den Kliniken Neuedtelsau und Schwabach. Dort baute er moderne Herzkatheterlabore mit invasiver Elektrophysiologie auf und etablierte innovative Verfahren wie Kardio-CT und Kardio-MRT. Seine Zusatzqualifikationen umfassen Interventionelle Kardiologie und Spezielle Rhythmologie. Unter der Leitung von Dr. Pirot soll die Klinik ihre Kompetenzen in der Akut- und Notfallkardiologie sowie in der Betreuung chronisch Herzkranker weiter ausbauen. Ein zentrales Anliegen ist ihm die enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten im Kreis, um eine nahtlose und wohnortnahe Versorgung sicherzustellen. **BWB**

Impressum

Der Bergwinkel Wochen-Bote

Amthliches Bekanntmachungsorgan des Main-Kinzig-Kreises

Verlag: MGW Mediengestaltungs- und Vermarktungs GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda

Hausanschrift und zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum Verantwortlichen.

Geschäftsführer:
Haldun Tuncay

Redaktion:
Sabine Broj (v.i.S.d.P.)

Anzeigen:
Lutz Bernhard (verantwortlich)
Julia Linkersdörfer

Zustellung:
Tobias Röder (verantwortlich)

Druck:
ColdsetInnovation Fulda GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Kerzell
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell-Kerzell

Erscheint in Schlüchtern, Steinau, Sinnthal, Bad Soden-Salmünster, Freiensteinau
Auflage: 21.400

Geschäftsstelle:
Obertorstraße 16, 36381 Schlüchtern
Telefon 06661/965678

Preisliste Version 2025/1

Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie eine E-Mail an vertrieb@wochen-bote.de zu senden und einen Aufkleber mit dem Hinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten oder Zeitungsrohr anzubringen.

„...denn sie haben keine Gräber“

Schüler der Henry-Harnischfeger-Schule reinigen Stolpersteine

SALMÜNSTER – Schüler des Wahlpflichtkurses Geschichte im Jahrgang 9 der Henry-Harnischfeger-Schule Bad Soden-Salmünster begaben sich anlässlich des bundesweiten Gedenktages am 9. November auf den Weg und reinigten die Stolpersteine in Salmünster. Ihnen war es wichtig, an Menschen aus der Mitte Salmünsters zu erinnern, die keine Gräber haben.

Neben dem Friedhof in Salmünster, der an die Gefallenen und Vermissten im Zweiten Weltkrieg erinnert und auf dem sich Gräber von Kriegsgefangenen, Soldaten und Schülern befinden, besuchten die Schüler auch die

Stolpersteine, die an ehemalige Salmünsterer Bürger erinnern. Salmünsters Pfarrer Joseph Müller wurde aufgrund eines Witzes, den er während einer Predigt erzählte, von den Nationalsozialisten verhaftet, zum Tode verurteilt und geköpft. Ein Stolperstein erinnert an ihn.

Die anderen Stolpersteine erinnern an die jüdischen Mitbürger Salmünsters. Nur wenige von ihnen konnten fliehen, die meisten wurden in Konzentrations- und Vernichtungslagern getötet. Einer von ihnen war Manfred Jakob Grünebaum, der nur 15 Jahre alt und 1943 im Vernichtungslager Sobibor er-

mordet wurde. Mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit war er einer der ersten Schüler,



der die Henry-Harnischfeger-Schule besuchte, die 1931 eröffnet wurde.

Henry Harnischfeger, der als Jugendlicher Salmünster

verließ, um in die USA auszuwandern und dort erfolgreicher Unternehmer wurde, vergaß seine Heimatstadt nie. Unter anderem stiftete er die Henry-Harnischfeger-Schule als Schule für alle Schüler. Er kämpfte dafür, dass nicht nur katholische und evangelische Schüler unter einem Dach unterrichtet werden, sondern auch jüdische Schüler. Daher wurde die jüdische Schule Salmünsters geschlossen und Teil der neu gegründeten Henry-Harnischfeger-Schule.

„Leider fehlen insbesondere aus dieser Zeit Aufzeichnungen im Schularchiv“, erklärt Julia Czech, Pädagogi-

sche Leitung der Integrierten Gesamtschule und Leiterin des Geschichtskurses. „Wir setzen uns als Schule fortwährend für das ‚Nie wieder‘ ein, erinnern an die Vergangenheit, leben Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit.“

Bad Soden-Salmünsters Bürgermeister Dominik Brasch sah die Schülergruppe an den Stolpersteinen, kam spontan dazu und dankte im Namen der Stadt Bad Soden-Salmünster für die Übernahme der Reinigung und an das Erinnern an die vielen Menschen, die von den Nationalsozialisten verfolgt, vertrieben und getötet wurden. **BWB**



Durch Mitmachangebote können die „Noch-Grundschüler“ unter anderem das Profilangebot des kommenden Jahrgangs 5 kennen lernen. Foto: Schule

Schule öffnet Türen und stellt sich vor

Henry-Harnischfeger-Schule

SALMÜNSTER – Die Henry-Harnischfeger-Schule öffnet ihre Türen und stellt sich Schülerinnen und Schülern der 4. Jahrgangsstufe sowie deren Eltern am Freitag, 5. Dezember, von 16 Uhr bis 19 Uhr vor. Die Schulform Integrierte Gesamtschule vereint alle Bildungsgänge und unterrichtet leistungsstarke Schüler auf Gymnasialniveau nach dem G9-Prinzip. Neben der Fremdsprache Englisch werden ab der Jahrgangsstufe 7 als Zweite Fremdsprache Spanisch, Französisch und Latein angeboten. Die jungen Besucher können sich gemeinsam mit ihren Eltern darüber informieren, wie das Kurssystem funktioniert, das alle Bildungsgänge durch A-, B- und C-Kurse abbildet. Durch Mitmachangebote können die „Noch-Grundschüler“ unter anderem das Profilangebot des kommenden Jahrgangs 5 kennen lernen. Gewählt werden kann zwischen den Profilen Naturwissenschaften, IT, Sport, Sprachen (Spanisch und Französisch) sowie Krea-

tives Gestalten und Darstellendes Spiel. In den Klassenräumen der kommenden fünften Klassen wird das pädagogische Konzept der Salmünsterer Gesamtschule vorgestellt. Auch unsere vielfältigen Förder- und Förderangebote aus dem Nachmittagsbereich, Arbeitsgemeinschaften, Hausaufgabenbetreuung und besonderen schulischen Schwerpunkte, wie die Begabungsförderung durch die Digitale Drehtür, werden während des Tages der offenen Tür vorgestellt. Das Schulleitungsteam steht Eltern und Schülern für alle Fragen in der „Ansprechbar“ zur Verfügung. Auch die Schüler-Buspaten geben detailliert Auskunft über die Busverbindungen. Führungen durch die Gebäude und Klassenräume der zukünftigen Fünfer werden ebenfalls angeboten. Los geht es um 16 Uhr in der Großsporthalle. Geschwisterkinder können betreut werden. Für Verpflegung sorgen das Mensateam und der Förderverein. **BWB**

Weihnachtsfeier im Café Fabrice

SCHLÜCHTERN – Die Weihnachtsfeier der Copd Selbsthilfe Gruppe Schlüchtern findet am Samstag, 29. November, ab 11.30 Uhr im Café Fabrice in Schlüchtern statt. Bei einem Mittagessen wollen die Mitglieder ein paar schöne Stunden miteinander verbringen. Näheres erfahren Interessierte unter den Telefonnummern: (06669) 4319983 oder (06667) 1344. **BWB**

Der Ortsbeirat Hohenzell tagt

HOHENZELL – Der Ortsbeirat Hohenzell tagt am Dienstag, 25. November, um 19.30 Uhr im Jugendraum des Dorfgemeinschaftshauses. **BWB**

STELLENANGEBOTE

Morgensport & Einkommen in einem?

Wir suchen Zusteller (m/w/d) für die Verteilung der Tageszeitung und Post in: **BAD SODEN SALMÜNSTER** (Stadt, Alsberg, Hausen, Mernes, Ahl) **FREIENSTEINAU** (Nieder-Moos, Metzlos, Radmühl) **SCHLÜCHTERN** **SINNTAL** (Oberzell, Ziegelhütte, Züntersbach) **STEINAU** in Voll-/Teilzeit oder als Minijob **Tel. (0661) 280935** zusteller@medienlogistik-hessen.de

FLEXIBLER NEBENJOB GESUCHT?

Wir suchen zuverlässige Aushilfen (m/w/d) für die Verteilung der Tageszeitung & Post, die nach Absprache in Ferien- und Urlaubszeiten oder bei Ausfällen einspringen: **SCHLÜCHTERN** **SINNTAL** **STEINAU** **Tel. (0661) 280935** zusteller@medienlogistik-hessen.de

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Ab sofort zu vermieten **XXL Garage Lagerhalle** Garagenpark Müller, 36396 Steinau, Nähe A66 **Telefon 0171 / 74 44 162**

STELLENANGEBOTE

Suche **Baugrundstück (Baulücke)** in ruhiger Ortsrandlage oder außerhalb in Alleinlage. Schlüchtern, Steinau, Bad Soden Salmünster incl. Ortsteile. Grundstücksgröße ab 1500 m² **Tel.: 0160 - 94 71 04 51**

VERSCHIEDENES

Schöne Gärten für ein gemütliches Zuhause! Persönliche Beratung und den kompl. Service rund ums Fenster erhalten Sie bei Stoff und Stil. **Rufen Sie gerne an 06655 / 2824**

ZU VERSCHENKEN

In der Rubrik „Zu verschenken“ können Sie Ihre Angebote kostenlos aufgeben. Bitte senden Sie uns Ihren Anzeigentext per E-Mail an Anzeigen@Wochen-Bote.de. Geben Sie bitte Ihre komplette Adresse für unsere Unterlagen mit an.

WOHNMOBIL

Wir kaufen **Wohnmobile + Wohnwagen** **03944 - 36160** **WOHNMOBIL-CENTER** Am Wasserturm Fa. www.wm-aw.de

KAUFGESUCHE

An alle Leser - Aufgepasst! Herr Adler aus BSS, Brückenstr. 3 sucht mal wieder Zinn Besteck und Schmuck aller Art. **Tel.: 06053 - 70 77 58 oder 0172 - 180 38 94**



AUTOVISION **MÖLLMANN** Inh. Peter Möllmann Am Elmacker 2 | 36381 Schlüchtern www.autovision-moellmann.de

STELLENMARKT

VERMIETUNGEN

BSS-Bad Soden, 3-Zi.-Whg. 70 m², EBK, sonnige Lage, für 1-2 Pers., Hochparterre, alle Zi. Tageslicht, Stellplatz, ab 1.12. oder später, KM 620 € **Telefon 0170 / 58 58 998**

Bürofläche am Stadtplatz Schlüchtern zu vermieten Ca. 70 m² im 1. OG, aufgeteilt in 3 Räume und Bad, Modern sanierter Altbau (2021), Netzwerkverkab., zentr. Gasheiz. Kaltmiete: 590,- € + NK **Telefon 0171 / 31 70 600**

Schlüchtern-Innenstadt 3 ZKB, mit Esszimmer, 2 Kammern und Keller. **Tel: 0151-64424722**

Wohnung in Schlüchtern 72 m², Wohnzimmer, Küche, EBK, Diele, Bad, Abstellraum, Fußbodenheizung HZG, sep. Eingang, große Terrasse. Keine Haustiere. **KM 560,- € + NK, 2 MM Kaution. Tel: 06661-1435**

BEKANNTSCHAFTEN

Marion, 68 J., hübsche Witwe, mit schlanker Figur u. schönen Kurven viel jünger wirkend. Bin einfühlsam, warmherzig, häuslich und gerne für meinen Partner da. Nach überstand. Schicksalsschlag wünsche ich mir wieder einen ehrl. Mann, der das Alleinsein auch satt hat. Rufen Sie ü. PV an, zu zweit ist das Leben einfach schöner. **Tel. 01520-8293309**

Kinderlose Elvira, 73 J., zierlich, mit Herz für Natur u. Garten. Suche sympathischen Mann, Alter egal, Hauptsache geistig fit. Bin trotz Eigenheim nicht ortsgelassen. Melden Sie sich über PV, vielleicht wartet das Glück nur auf uns zwei. **Tel. 0162-7928872**

Sigrid, 79 J., jung gebliebene, gutaussehende und ehrliche Frau, mit viel Liebe im Herzen, leidenschaftliche Köchin und sichere Autofahrerin. Sind Sie es auch leid, die Abende allein vor dem Fernseher mit all den negativen Nachrichten zu verbringen? Lust auf Zweisamkeit im besten Alter? Mein Auto ist startklar für einen Besuch. **PV Tel. 0176-34498406**

Alles aus einer Hand!
Alles unter einem Dach!

06661 . 15 20 310

Immobilienwelt KRESS

- ✓ Immobilienvermittlung
- ✓ Hausverwaltung
- ✓ Hausmeisterservice
- ✓ Objektbetreuung

Sachverständigenbüro KRESS

- ✓ Verkehrswertgutachten
- ✓ Hauskaufberatung
- ✓ Bauschadensgutachten
- ✓ Schimmelgutachten

Wasserschadenssachverständige AquaStop

- ✓ Bau- u. Gebäudetrocknung
- ✓ Akutversorgung
- ✓ Leckageortung
- ✓ Soforthilfe

...und vieles mehr!

Inhaber
Heiko Kress
Bahnhofstr. 6a
36381 Schlüchtern

Immobilien in guten Händen.
www.immobilienvelt-kress.de

ER SUCHT SIE

Hallo Unbekannte!

Ich Reinhard bin 74 Jahre jung und 186 cm groß. Liebe alles was Spaß macht. Theater, Auto fahren, Schwimmen, Tanzen, die Natur genießen und lachen. Bin für alles offen und sehne mich nach Liebe, Geborgenheit, Zärtlichkeit und Zweisamkeit. Sie sollte 55-70 Jahre alt sein und offen für alles was Spaß macht.

Chiffre CD-Z005/00064

Fit an der frischen Luft – mit deinem Zustellerjob!

WIR SUCHEN IN ...

- Schlüchtern: Elm, Hinkelhof, Kressenbach, Niederzell, Vollmerz
- Sinntal: Mottgers, Serbfritz, Züntersbach
- Steinau a. d. Straße: Bellings, Marborn, Marjoss, Sarrod
- Bad Soden Salmünster: Ahl, Eckardroth, Kath-Willenroth, Kerbersdorf, Mernes, Wahlert

Deine Aufgaben:

Zustellung des Bergwinkel Wochenbote am Samstag

Dein Profil:

- ✗ Du bist zuverlässig und pünktlich
- ✗ Frische Luft während der Arbeit ist genau Dein Ding
- ✗ Du bist mindestens 13 Jahre alt

Deine Vorteile:

- ✗ Arbeitsplatz In deinem Wohnort – keine langen Anfahrtswege
- ✗ Faire & pünktliche Bezahlung
- ✗ Zustellerausstattung

Interesse? Melde dich jetzt!



www.fruehverdiener.de
zusteller@medienlogistik-hessen.de
0661 280-935



#herzschlag



Busfahrer (m/w/d) im Linienverkehr

Nördlicher Main-Kinzig-Kreis an den Standorten: Schlüchtern, Bad-Soden Salmünster, Altengronau

- ✓ Attraktive Vergütung nach LHO-Tarif (19,18 €/Std. zzgl. Zuschläge ab 01.01.2026)
- ✓ 39-Stunden-Woche
- ✓ Betriebliche Altersversorgung (arbeitgeberfinanziert)



Bewirb dich jetzt.
Tel. 06661 9635-777
Löherstraße 52, 36037 Fulda
re-gruppe.de/busfahrer



